

Ambulante Versorgung

Vom „Sondereinsatz“ zur Routine. Etablierung einer Flüchtlingsambulanz am Klinikum Lippe Detmold.

KU 4-2016; 85: 31–35; Anja Rethmeier-Hanke, Birgit Schlepper

Ambulanzentlastung erfolgreich umgesetzt. Das Modell der ambulanten Erstversorgung mittels Manchester Triage System am LKH Bregenz führt zur signifikanten Verbesserung der Patientensteuerung.

KU 4-2016; 85: 36–39; Christian Huemer

Erstes Sozialgericht entscheidet zu ambulanten Zytostatika. Anmerkung zu Sozialgericht Nürnberg, Urteil vom 22. Oktober 2015 – S 7 KR 601/14 –.

KU 4-2016; 85: 40–41; Stephan Porten, Juliane Pogadl

Alles plausibel? Plausibilitätsprüfung in der Notfallambulanz.

KU 4-2016; 85: 42–43; Melanie Tewes

Es wird Geld verdient – aber nicht überall. Ein Betriebsvergleich von Klinik-MVZ.

KU 10-2016; 85: 65–67; Oliver Frielingsdorf

Bauen

Neunter Bauabschnitt folgt Neubau des Parkhauses. Interview mit der Geschäftsführerin des Klinikums Kulmbach.

KU 3-2016; 85: 70–71; Holger Peilsteiner

Im Wandel der Zeit. Modernes Bauen und Strukturieren am Allgemeinen Krankenhaus Celle.

KU 11-2016; 85: 65–67; Stephan Judick, Wilfried Schröter

Beschaffung

Mehrweg versus Einweg im Kosten-Nutzen-Vergleich. OP-Abdeckungen und OP-Mäntel: Fallbeispiel zeigt die verdeckten Folgekosten.

KU 12-2016; 85: 38–40; Wilfried von Eiff

Buchtipp

Reader Risikomanagement im Krankenhaus.

Prof. Dr. Andreas Becker (Hrsg.), ISBN 978-3-945695-33-3, Mediengruppe Oberfranken, Kulmbach. KU 8-2016; 85: 33

Handbuch Klinisches Risikomanagement.

Alexander Euteneier (Hrsg.), ISBN 978-3-662-45149-6; Springer-Verlag Berlin; KU 8-2016; 85: 33

Fokus Führung.

Josef Düllings, Hans Fred Weiser, Andreas Westerfellhaus, ISBN 978-3-95466-241-8; Medizinisch Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft Berlin; KU 8-2016; 85: 55

Praxishandbuch Strategisches Management im Krankenhaus.

PD Dr. med. Sören Eichhorst (Hrsg.), ISBN 978-3-945695-45-6, Mediengruppe Oberfranken, Kulmbach. KU 8-2016; 85: 55

Medizin für Nichtmediziner.

Andreas Grün, Richard Viebahn, ISBN 978-3-942320-14-6; Mediengruppe Oberfranken, Kulmbach. KU 10-2016; 85: 78

Rettet die Medizin!

Peter P. Pramstaller, ISBN 978-3-95466-258-6; MWV Medizinisch Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft, Berlin. KU 10-2016; 85: 78

Der blaue Ozean als Strategie.

W. Chan Kim, Renée Mauborgne, ISBN 978-3-446-44676-21, Carl Hanser Verlag GmbH & Co. KG, München. KU 11-2016; 85: 84

Krankenhausmarketing 4.0 – Erfolgreich in einer digitalen Welt.

Hrsg. Dr. Christian Stoffers, ISBN 978-3-946321-90-3, Mediengruppe Oberfranken, Kulmbach. KU 11-2016; 85: 84

Patientensicherheit im Krankenhaus.

Prof. Dr. Andreas Becker (Hrsg.), ISBN 978-3-945695-34-0, Mediengruppe Oberfranken, Kulmbach. KU 12-2016; 85: 83

Erfolgsfaktoren Effizienz und Sicherheit.

Dr. Martin Hinsch, Dr. Barbara Hogan, Cpt. Jens Olthoff, ISBN 978-3-17-031263-0, Verlag W. Kohlhammer GmbH, Stuttgart. KU 12-2016; 85: 83

Controlling

Im grünen Bereich. Finanzbuchhaltungssoftware als Controlling- und Frühwarnsystem.

KU 7-2016; 85: 72–74; Markus Schäfer, Joachim Heizmann

Datenschutz

Modernes Datenschutzmanagement. Zielorientierte und praxisbezogene Umsetzung des Datenschutzes bei den Barmherzigen Brüdern Bayerische Ordensprovinz KdÖR.

KU 6-2016; 85: 68–71; Harald Nase, Uwe Günther

Das versteckte Risiko: auf IT-Systemen gespeicherte Daten. So schützen selbstverschlüsselnde SSDs kritische Daten und beschleunigen Prozesse.

KU 7-2016; 85: 78–79; Martina Zingler

DGfM

Wir sind eine neutrale Organisation.

KU 1-2016; 85: 67; Jannis Radeleff, Erwin Horndasch

Der Neue im Regionalverband Rhein-Neckar.

KU 2-2016; 85: 76–77; Thorsten Günther

Hilfe zur Selbsthilfe. Die DGfM und ihre Regionalverbände.

KU 3-2016; 85: 76–77; Dirk Hohmann

Wie und wo sieht sich der Regionalverband Nordost der DGfM im Zeitalter der DRG Fallpauschalen?

KU 4-2016; 85: 100; Ina Penning

Wie sucht die DGfM neue Themen? Schwerpunktsetzung des neuen Vorstandes.

KU 5-2016; 85: 80–81; Erwin Horndasch

Eingruppierung und Bezahlung von Kodierfachkräften.

KU 6-2016; 85: 79; Thorsten Günther

Im Spannungsfeld zwischen Veränderung und Tradition. DRG-Tag des Herbstsymposiums der Deutschen Gesellschaft für Medizincontrolling am 27. September in Frankfurt a.M.

KU 7-2016; 85: 84; Nikolai von Schroeders

Das PEPP-System ist tot – es lebe das PEPP-System. 1. Tag des Herbstsymposiums der Deutschen Gesellschaft für Medizincontrolling am 26. September 2016 in Frankfurt a.M. zum Entgeltsystem Psychiatrie und Psychosomatik.

KU 8-2016; 85: 80–81; Nikolai von Schroeders

Befreiung von der Rentenversicherung – ein Update.

KU 9-2016; 85: 80–81; Erwin Horndasch

Ein Blick zurück. Fünf Jahre Jahrestagung und Fachausschuss Entgeltsystem Psychiatrie und Psychosomatik.

KU 10-2016; 85: 92–93; Erika Raab

Alles, was Recht ist. Die DGfM bringt Licht in den Paragraphenschungel.

KU 11-2016; 85: 77–78; Frank Reibe

Die Mitgliederzahlenentwicklung in der DGfM – eine 15jährige Erfolgsgeschichte.

KU 12-2016; 85: 75; Gerrit Frühauf

DVKC

Krankenhaus-Controlling-Studie 2015: Studienschrift erhältlich.

KU 1-2016; 85: 68

DVKC vergibt den Förderpreis 2016 mit Unterstützung der Evangelischen Bank.

KU 1-2016; 85: 68

Pflege Plus Management Kongress des DVKC. PSG II, Steuerung und Erlössicherung.

KU 2-2016; 85: 78

Krankenhausstrukturgesetz – Paradigmenwechsel für Controller. Neu beim DVKC – Interaktives Seminar mit Workshop.

KU 3-2016; 85: 78

PSG II – Aktuelle Herausforderung für Management und Controlling in Pflegeeinrichtungen.

KU 4-2016; 85: 101

Bewunderung für Krankenhausmanager am 23. DVKC Krankenhaus-Controller-Tag in Potsdam.

KU 5-2016; 85: 82

Investitionsoffensive fehlt. 23. Deutscher Krankenhaus Controller Tag 2016 in Potsdam – Sieger im Wettbewerb um den DVKC-Förderpreis ausgezeichnet.

KU 6-2016; 85: 80

Reha-Kliniken 2016/17. Finanz-, Therapie und Belegungs-Controlling im Visier.

KU 7-2016; 85: 86

DVKC-Seminar – Wirtschaftliche Verpflegungsleistungen in Kliniken und Senioreneinrichtungen.

KU 8-2016; 85: 82

Call for Papers – 24. Deutscher Krankenhaus-Controller-Tag.

KU 10-2016; 85: 94

The winner is. DVKC Förderpreis 2017 – Förderpartnerschaft geht ins vierte Jahr.

KU 11-2016; 85: 79

Update Controlling. 39. Deutscher Krankenhaustag 2016.

KU 12-2016; 85: 76

DVKC Förderpreis

Unterstützung des Patiententransportdienstes. Entwicklung und Einsatz einer Webanwendung. Siegerbeitrag im Wettbewerb um den DVKC-Förderpreis 2016.

KU 7-2016; 85: 75–77; Tim Terlohr, Marcus Hahn

Neue Herausforderungen, neue Wege. Implementierung eines Management Cockpits zur operativen Steuerung in der Behindertenhilfe. 2. Siegerbeitrag beim DVKC Förderpreis 2016.

KU 8-2016; 85: 83–84; Tobias Albrecht

Der Weg zu Transparenz und Effizienz. Etablierung eines neuen Steuerungssystems im Agaplesion MVZ Frankfurt – 2. Siegerpreis beim DVKC Förderpreis 2016.

KU 10-2016; 85: 74–75; Roland Strasheim

DRG-gerechte Facilitymanagement-Kosten. Bedarfsgerechte Optimierung der nicht medizinischen Infrastruktur im Paulinenkrankenhaus Berlin.

KU 11-2016; 85: 73–74; Birgit Drischmann

E-Health

Hohes Niveau durch kanadische Innovationskraft. E-Health und Telemedizin in der Krankenhausversorgung in Ontario.

KU 9-2016; 85: 53–56; Terrie Romano

Einkauf

Sachkosten im Griff. Rahmenbedingungen, Lösungen und Erfolgsbeispiele.

KU 12-2016; 85: 31–32; Frank Obbelode

Eine Einkaufsliste für 32 Kliniken. Wie Mediziner den strategischen Klinikeinkauf unterstützen.

KU 12-2016; 85: 34–37; Manuela Mehner, Olav Hargesheimer

Entgeltsystem

Ein lernendes System? Weiterentwicklungen bei den G-DRGs-Folgewirkungen und Perspektiven.

KU 1-2016; 85: 17–19; Helge Engelke, Marten Bielefeld

Steigerung der Leistungskette. Qualitätsorientierte Vergütung und Krankenhausplanung.

KU 1-2016; 85: 20–23; Hans-Peter Busch

Zwischen Wirtschaftlichkeit und medizinischem Fortschritt. Lösungsansätze zur Verbesserung der Rückvergütungstransparenz im G-DRG-System.

KU 1-2016; 85: 24–27; Nicole Eisenmenger, Hans-Georg Lauer, Jens-Uwe Földner

Die Besonderheit des Falles dokumentieren. Die Abrechnung von Laborleistungen in der Notfallambulanz.

KU 1-2016; 85: 28–29; Melanie Tewes

Entlassmanagement

Entlassmanagement. In Zeiten von Ausschreibungen – ein Kommentar.

KU 3-2016; 85: 59–60; Bodo Schrödel

Endlich die Diagnose verstanden! Der laienverständliche Arztbrief für Patienten.

KU 3-2016; 85: 61–63; Saskia Eßer, Markus Holtel

Erfolgsgeschichte

Effizientes Hygienemanagement. Infektionsraten in ANregiomed-Kliniken unter dem Bundesdurchschnitt.

KU 6-2016; 85: 14–16; Alfred Böcker

Europa Aktuell

Personalisierte Medizin auf der EU-Agenda. EU-Ratsschlussfolgerungen zu personalisierter Medizin angenommen.

KU 1-2016; 85: 13; Henning Braem

EuGH bestätigt Geltung der Arbeitszeitgrenzen für Ärzte. Urteil betont die Bedeutung der Höchstarbeitszeitgrenzen als besonders wichtige Regel zum Schutz der Arbeitnehmer.

KU 2-2016; 85: 13; Henning Braem

Besserer Schutz vor gefälschten Arzneimitteln. Ergänzende Vorschriften zur EU-Arzneimittelrichtlinie konkretisieren die Sicherheitsmerkmale für Humanarzneimittel zum Schutz vor Fälschungen.

KU 3-2016; 85: 13; Henning Braem

EU-Gesundheitsprogramm 2016. EU-Kommission stellt im Rahmen des mehrjährigen EU-Gesundheitsprogrammes 2014 bis 2020 das Arbeitsprogramm für 2016 vor.

KU 4-2016; 85: 13; Henning Braem

Grenzüberschreitende Gesundheitsgefahren. Deutschland unterzeichnet Vereinbarung über gemeinsame Beschaffung von Impfstoffen und medizinischen Gegenmaßnahmen innerhalb der EU.

KU 5-2016; 85: 12; Henning Braem

Zuschüsse an öffentliche Kliniken vereinbar mit EU-Wettbewerbsrecht. Finanzhilfen der öffentlichen Hand nach BGH-Urteil grundsätzlich zulässig.

KU 6-2016; 85: 13; Henning Braem

Reform der EU-Vorschriften für Medizinprodukte. Neuer EU-Rechtsrahmen für Medizinprodukte und In-Vitro-Diagnostika soll Patientenschutz stärken.

KU 7-2016; 85: 13; Henning Braem

Weiter entschlossen vorgehen. Rat der Europäischen Union fordert verstärkte Maßnahmen zur Bekämpfung der Antibiotikaresistenz.

KU 8-2016; 85: 12; Henning Braem

Initiative zum Gesundheitsstatus in der EU. EU-Kommission kündigt State of Health-Initiative für zukunftsfähige Gesundheitssysteme an.

KU 9-2016; 85: 12; Henning Braem

Überwachungssystem für zugelassene Arzneimittel. Kommissionsbericht evaluiert die Wirksamkeit der reformierten EU-Arzneimittelüberwachung.

KU 10-2016; 85: 13; Henning Braem

EuGH-Urteil begrenzt Zulässigkeit befristeter Arbeitsverträge. Dauerhafter Personalbedarf im Krankenhaus darf nicht durch mehrfach befristete Arbeitsverhältnisse gedeckt werden.

KU 11-2016; 85: 12; Henning Braem

Potenziale bei grenzüberschreitender Nutzung medizinischer Großgeräte. EU-Studie sieht Vorteile für Kostenträger und Patienten durch bessere grenzüberschreitende Kooperation bei Einsatz medizinischer Großgeräte.

KU 12-2016; 85: 13; Henning Braem

Fachgespräch

„Fälle, Fälle, Fälle!“ kann nicht für alle Krankenhäuser gelten! Interview mit Prof. Dr. Günter Neubauer.

KU 1-2016; 85: 14–16; Holger Peilnsteiner

Infektionsmanagement ist Qualitätsmanagement. Interview mit Dr. Michael Wilke.

KU 2-2016; 85: 14–16; Holger Peilnsteiner

Finden und zurecht rütteln. Fachgespräch mit Dr. Rafaela Korte, Geschäftsführerin der BG Kliniken Frankfurt am Main.

KU 3-2016; 85: 14–16; Holger Peilnsteiner

OP mit Cafe. Interview mit Dr. med. Tim Guderjahn, Leiter der Schön Klinik Vogtareuth GmbH & Co. KG.

KU 4-2016; 85: 14–16; Holger Peilnsteiner

Klinisches Risikomanagement ist nicht Kür, sondern Pflicht. Interview mit Dr. Peter Gausmann, Geschäftsführer der GRB.

KU 5-2016; 85: 13–16; Holger Peilnsteiner

Im Westen viel Neues. Das Universitätsklinikum RWTH Aachen wird zum Klinikgiganten. Peter Asché spricht mit der KU über den 420-Millionen-Euro-Plan.

KU 8-2016; 85: 13–16; Holger Peilnsteiner

50 % Charité – 50 % Vivantes. Nina Beikert im Gespräch mit der KU-Redaktion über Labor Berlin.

KU 10-2016; 85: 14–16; Holger Peilnsteiner

Der „Werdegang“ zum Sachverständigen. Interview mit Kathrin Hausmann und Prof. Dr. Andreas Becker.

KU 11-2016; 85: 14–16; Marcel Leuschner

Herr Mayer? Ich heiße doch Schmidt! Interview mit Hardy Müller.

KU 12-2016; 85: 14–16; Anna Zarling

Facility Management

30 als Basis – Von der Theorie in die Praxis. Praktische Anwendung und Schlussfolgerungen aus dem FM-Benchmarking.

KU 2-2016; 85: 30–32; Daniel Blöchle

Wie kriegt man Kosten sexy? Kostenfaktor Krankenhaustechnik.

KU 2-2016; 85: 33–36; Maria Thalmayr

Onlinebeschaffung von Strom und Gas. Die KMG Kliniken sparen viel Arbeit, Zeit und Geld.

KU 2-2016; 85: 37–38; Detlef Wachhals, Clemens Graf von Wedel

Effizientes Instandhaltungsmanagement. Potenziale strukturierter Datenbestände im Instandhaltungsmanagement und deren Auswirkung auf die Wertschöpfungskette.

KU 2-2016; 85: 39–41; Nicole Ruprecht, Tino Jacob

Finanzierung

Erfolgsmodell Fundraising. Warum immer mehr Kliniken Fundraising betreiben.

KU 8-2016; 85: 68–71; Birgit Stumpf, Peter Magunia, Dominik Borgel, Johannes Golüke

Refinanzierung von Krankenhausinvestitionen. Integration von Anlagenutzungskosten in die Bewertung von Fallpauschalen am Beispiel der Schweiz.

KU 10-2016; 85: 71–73; Simon Hölzer, Christoph Thommen

Gesundheitspolitik

Die Lage bleibt bedrohlich. NKG-Indikator zeigt die wirtschaftliche Situation und Beschäftigungsentwicklung in den Krankenhäusern Niedersachsens.

KU 2-2016; 85: 42–45; Helge Engelke, Marten Bielefeld

Die Bedeutung der Europäischen Union für den deutschen Krankensektor. Rahmenbedingungen und Standortbestimmung zwischen nationaler Gesundheitspolitik und europäischem Binnenmarkt.

KU 11-2016; 85: 18–21; Henning Braem

Mehr Zeit pro Patient? Pflegenotstand im Krankenhaus.

KU 11-2016; 85: 22–23; Dirk Ralfs

Dem Fachkräftemangel begegnen. Zu einer Personalfinanzierung, die den Pflegebedarf berücksichtigt.

KU 11-2016; 85: 24–26; Patrick Jahn, Anke Wittrich, Moritz Ernst, Andrea Lemke

Gemeinsam stark. Strukturreform stellt evangelische Einrichtungen vor Herausforderungen.

KU 11-2016; 85: 27–28; Christoph Radbruch

Aus Politik und Gesundheitswirtschaft. Standpunkte zur Krankenhaus- und Gesundheitspolitik.

KU 11-2016; 85: 29–31

Gute Absichten – unerwünschte Folgen. Personalmindestvorgaben als Innovationsbremse.

KU 11-2016; 85: 32–34; Thomas Bublitz

Hygienemanagement

600 neue Türkliniken. Wie Hygienemanagement in Krankenhäusern hilft, Vertrauen zu schaffen.

KU 1-2016; 85: 48–50; Thomas Wolfram

Sesam, öffne Dich. Reduktion der Keimübertragung durch berührungslose Zugangskontrollsysteme.

KU 5-2016; 85: 34–36; Holger Hanisch, Heinrich Thiel, Nicolas Krämer

Krankenhausthygiene 2016. Infektionen gar nicht erst entstehen lassen.

KU 5-2016; 85: 38–41; Birgit Ross, Linda Wirmann

Screening hilft. Mit Prävention und Qualitätsverbesserung zur Kostenreduktion.

KU 5-2016; 85: 42–45; Thomas Kersting

Keine Keime – Keine Chance für multiresistente Erreger. Hygieneinitiative der nordrhein-westfälischen Krankenhäuser und der Krankenhausgesellschaft Nordrhein-Westfalen.

KU 5-2016; 85: 46–48; Lothar Kratz, Mirko Miliniewitsch

Qualität nicht dem Zufall überlassen. Neues Gütezeichen für Gebäudereinigung im Gesundheitswesen.

KU 5-2016; 85: 50–52; Richard Föhre

Studie zu den Top-Prioritäten im Krankenhaus. Wege zu mehr Hygiene, guter Infektionsprävention und geringerem Krankheitsrisiko.

KU 5-2016; 85: 53–55; Paul Lindsell

Investitionsfinanzierung

Leistungsorientierung statt Antragsverfahren. Eine kritische Analyse zur Einführung der leistungsorientierten Investitionsfinanzierung in Hessen.

KU 7-2016; 85: 14–16; Peter Coy, Katharina Schreiner

IT und Dokumentation

Mehr Vertrauen durch Sicherheit. Uniklinik RWTH Aachen erhält Zertifizierung nach dem neuen IT-Sicherheitsgesetz.

KU 2-2016; 85: 64–65; Peter Asché

Individuelle Unterweisung. IT-Lösung für Brandschutz- und andere Pflichtschulung im Gesundheitssektor.

KU 3-2016; 85: 39–41; Silke Griebhammer, Thomas Wegener, Dieter Olbrich

Kleines Programm, große Hilfe. Die neue Generation der Krankenhaus-Apps.

KU 3-2016; 85: 42–46; Alexander Schmid, Ulrich Mauerer, Florian Maier, Daniel Wischer

Selbst ist der Plan. Elektronische Portallösung für einen besseren Umgang mit Arbeitszeit.

KU 3-2016; 85: 47–50; Irmtraut Gürkan, Stephanie Wiese-Heß, Andreas Wagner

Erfolgreiche Navigation im Arbeitsalltag. Rote Nasen International steuert mit einer Helikoptermap die Aktivitäten rund um seine 345 Clowndoctors.

KU 3-2016; 85: 51–53; Anne Hoenen

MIT – wenn Medizintechnik und IT-Abteilung eins werden. Chancen und Risiken der Bündelung.

KU 5-2016; 85: 69–71; Ottmar Graf

Smart ans Ziel. Eine neue Klinik-Navigation für das Smartphone sorgt für mehr Orientierung im Hamburger Marienkrankenhaus.

KU 7-2016; 85: 67–69; Sebastian Finger

Neue Technik, neue Gefahr. Unzureichender Datenschutz im Gesundheitswesen.

KU 7-2016; 70–71; Manfred Weitz

Sicher vernetzt. E-Health-Gesetz macht ein gesundes Berechtigungsmanagement nötig.

KU 8-2016; 85: 72-74; Stephan Brack

Krankenhaus 4.0. Mehr als nur die Digitalisierung von Krankenhäusern.

KU 9-2016; 85: 35–37; Marcus Hintze, Sebastian Wibbeling

Patientenversorgung digital. Fünf Handlungsfelder für die Medizintechnologie-Branche.

KU 9-2016; 85: 38–40; Joachim M. Schmitt, Manfred Beeres

Die Datenflut bewältigen. Innovative Technologien ermöglichen neue Anwendungen für Arzt und Patient.

KU 9-2016; 85: 42–44; Michael Gabler

IT-Performance für PEPP. Ein klinisches Beispiel zur Bewältigung der Datenfluten.

KU 9-2016; 85: 45–48; Guido Hartmann

Wirtschaftlichkeit und Prozessqualität steigern. Innovative IT-Landschaft im Klinikverbund unterstützt das Einkaufsmanagement.

KU 9-2016; 85: 50–52; Christoph Kumpf, Sebastian Freytag, Nicole Schlote, Christoph Reinboth

Kongressbericht

Eine Herzensangelegenheit. Tief ins Innerste der neuen Richtlinien drangen die Teilnehmer des 6. Kodierfachkräftekongresses in Berlin vor.

KU 1-2016; 85: 69–70

Reform 2015 – vom Patienten her gedacht? Schlaglichter auf den 38. Deutschen Krankenhaustag.

KU 1-2016; 85: 71; Holger Peilnsteiner

Fachwissen für Fachkräfte. 7. KU Kodierfachkräftekongress in Nürnberg am 3. März 2016.

KU 4-2016; 85: 80–81; Holger Peilnsteiner

Statt Mauern Brücken bauen.

KU 4-2016; 85:82; Anna Zarling

Gemeinsam sind wir stark. Frühjahrstagung der VKD-Landesgruppe Mitteldeutschland am 14. und 15. April 2016 in Weimar.

KU 6-2016; 85: 82–83; Stefanie Wellner

Dialog im Vordergrund. Fachmesse Krankenhaus Technologie am 20. und 21. April 2016 in Gelsenkirchen.

KU 6-2016; 85: 84; Stefanie Wellner

Frühjahrsforum der Deutschen Hochschulmedizin. Universitätsmedizin 2025: Wohin geht die Entwicklung?

KU 6-2016; 85: 85–86; Stephanie Strehl-Dohmen

Bekannt, besucht, beliebt – die KU Gesundheitsmanagement auf dem Hauptstadtkongress.

KU 7-2016; 85: 88

Kosten und Erlöse

Die Abrechnungsprüfung – aktuelle Entwicklungen. Grundsätze des BSG und ihre Auswirkungen in der Praxis.

KU 5-2016; 85: 72–75; Erika Raab, Susanne Clemens

Veränderungen und Wunderlichkeiten. Diabetes-Kodierung 2016.

KU 6-2016; 85: 66–67; Luitgard Lemmer

Krankenhausmarketing

Zeitvertreib im Netz. Digitaler Lesezirkel im Hamburger Marienkrankenhaus bereichert den Krankenhausaufenthalt.

KU 9-2016; 85: 73–75; Christoph Schmitz, Sebastian Finger

Krisenmanagement

Notaufnahmen deutschlandweit am Limit. DGINA plädiert nach Reportage von Team Wallraff für eine differenzierte Betrachtung der Situation der Notfallversorgung.

KU 2-2016; 85: 66; Christoph Dodt

Aus Fehlern lernen. IT-Krise im Lukaskrankenhaus Neuss.

KU 4-2016; 85: 71–73; Ulla Dahmen

Frühe Wege aus der Krise. Zum Schutzschirmverfahren für Krankenhäuser.

KU 9-2016; 85: 13–16; Andreas Becker, Stefan Konermann, Ulrike Schlarmann

Krankenhaus und terroristischer Anschlag.

KU 9-2016; 85: 17–18; Alex Lechleuthner

Be prepared! Katastrophenmanagement zur EZB-Einweihung.

KU 9-2016; 85: 20–23; Frank Dietzer

Praxistest bestanden. Umsetzung der Alarm- und Einsatzplanung nach Amoklauf in München.

KU 9-2016; 85: 24–26; Stephan Prückner, Sebastian Eberl

Kleine Schritte – große Wirkungen. Handlungsorientiertes Risiko- und Fehlermanagement am Universitätsklinikum Jena.

KU 9-2016; 85: 28–31; Ralf Maisel, Jens Maschmann

Prävention ist besser als Nachsicht – nicht nur in der Medizin. Wie Software Compliance-Management vereinfacht.

KU 9-2016; 85: 32–34; Frank Hofmann

Krisenkommunikation in Zeiten der Digitalisierung. Sind deutsche Krankenhäuser für den Umgang mit Medien und Öffentlichkeiten gewappnet?

KU 12-2016; 85: 67–70; Harriet Lemcke, Rainer Schoppe

KU Award

Die Augen im Blick. Augenklinik Dardenne, Gewinnerin des KU Awards 2015.

KU 4-2016; 85: 84; Thomas Haupt

Neue Wege im Klinikmarketing. Social Media für das Universitätsklinikum Jena Sieger beim KU Award 2015.

KU 5-2016; 85: 65

Jetzt bewerben! KU Award – der Preis für herausragendes Marketing.

KU 8-2016; 85: 75

Labor

Respekt, wer's selbst macht. Die Rolle des mikrobiologischen Labors bei der Infektionsdiagnostik und –prävention.

KU 10-2016; 85: 17–21; Johannes Aufenanger

Hauptsache qualitätsgesichert. Die Organisationsform der labordiagnostischen Versorgung eines Krankenhauses ist nicht entscheidend.

KU 10-2016; 85: 22–24; Andreas Weimann, Oliver Harzer

Arbeit als Produktionsfaktor in der Labormedizin. Notwendigkeiten und Möglichkeiten einer beruflichen Weiterbildung.

KU 10-2016; 85: 25–27; Stefan Georg, Marion Kwart

Das Steuer in eigener Hand. Institut für Laboratoriumsmedizin am Marienhospital Stuttgart.

KU 10-2016; 85: 28–30; Matthias Orth

Logistik

Abschied von gestern. Studie zeigt Trends in der Patientenverpflegung auf.

KU 10-2016; 85: 56–59; Karl Blum, Ekkehart Lehmann

Simulation spart 900.000 Euro. Planung und Praxis – durch Simulation den Planungsprozess transparenter gestalten.

KU 12-2016; 85: 41–43; Christian Pohlentz

Warten? Nein, danke! Neues Personenleitsystem garantiert effiziente Abläufe.

KU 12-2016; 85: 44–45; Michael Scherbaum

Genuss, Esskultur und Verantwortung. Bio-Catering im Gemeinschaftskrankenhaus in Herdecke.

KU 12-2016; 85: 46–47; Nina Claudy, Thomas Keßeler

Kurz erklärt

M wie Managed Care. Die „gesteuerte Versorgung“ medizinischer Leistungen.

KU 1-2016; 85:12; Nils Breuer

N wie nachstationäre Behandlung. Ambulante Weiterbehandlung im Krankenhaussetting.

KU 2-2016; 85:12; Stefan Friedrich

O wie OP-Checkliste. Mehr Sicherheit in der Chirurgie.

KU 3-2016; 85: 12; Volker Penter

P wie Pflegestärkungsgesetz. Das Wichtigste zum zweiten Pflegestärkungsgesetz (PSG II).

KU 4-2016; 85: 12; Julia Kaub

Q wie Qualität. Impuls für ständige Verbesserung.

KU 5-2016; 85: 11; Nils Breuer

R wie Risikostrukturausgleich. Finanzausgleich zwischen den Krankenkassen.

KU 6-2016; 85: 12; Stefan Friedrich

S wie Strukturfonds.

KU 7-2016; 85: 12; Volker Penter

T wie Telemedizin.

KU 8-2016; 85: 11; Clara Kozak

U wie Unterversorgung.

KU 9-2016; 85: 11; Nils Breuer

V wie Versorgungstärkungsgesetz.

KU 10-2016; 85: 12; Stefan Friedrich

W wie Wahltarife.

KU 11-2016; 85: 11; Volker Penter

X wie das war wohl niX.

KU 12-2016; 85: 12; Kevin Pfaffner

Marketing

Mehr als ein oberflächlich pinker Anstrich. Gender-Marketing im Krankenhaus.

KU 2-2016; 85: 57–59; Christian Stoffers

Hinter den Kulissen. Erstellung eines Imagefilms für die Geburtshilfeklinik des Lukaskrankenhauses Neuss.

KU 2-2016; 85: 60–63; Nicolas Krämer, Sabrina Möring

Marketing, warum nur? Die Erfolgsfaktoren eines modernen Krankenhausmarketings.

KU 11-2016; 85: 59–62; Jörg Kunz

Die Topwerber. Krankenhäuser investieren über 16 Millionen Euro in Werbung.

KU 11-2016; 85: 63–64; Uwe Matzner

Zehn-Punkte-Checkliste für Krankenhäuser. Zukunftsfähig durch modernes, digitales Klinikmarketing.

KU 12-2016; 85: 56–58; Michael Bark

Auf ein Wiedersehen. Customer Relationship Management im Krankenhaus am Beispiel einer chirurgischen Abteilung.

KU 12-2016; 85: 59–62; Ralf Gerhards

Nachhaltigkeit

Ja, wir wollen! Impulse zu ökologischer Nachhaltigkeit kommen von unten.

KU 4-2016; 85: 60–63; Tim Brand, Florian Liberatore, Stefan Borer

NUB

In der Pflicht. §137h: NUB-Anfrage und Nutzenbewertung für Hochrisiko-Medizinprodukte – neue Anforderungen an Krankenhäuser.

KU 9-2016; 85: 57–61; Thomas Kersting, Michael Weißer, Sebastian Irps

OP-Management

Lohnt der Aufwand? Integration des Ambulanten Operierens in die Klinikstruktur.

KU 4-2016; 85: 17–19; Thomas Ramolla

Zeit für Erlöse. Leitfaden zur Kalkulation von DRG-Erlösen pro Op-Minute.

KU 4-2016; 85: 20–23; Reiner M. Wäschle

Alles auf einmal im Blick. Digitales OP-Management System vereinfacht und zentralisiert Operationsabläufe am Universitätsklinikum Heidelberg.

KU 4-2016; 85: 24–25; Jürgen Hoffmann

Untertägige Leistungsanalyse erhöht die Akzeptanz. Effektiverer Einsatz der Personalressourcen in den OPs der Alexianer Landkreis Diepholz GmbH.

KU 4-2016; 85: 26–30; Brigitte Bösch, Ralf Scholz

Eine Sechs-Jahres-Bilanz. Beurteilung der Leistungsentwicklung eines universitären OP-Bereichs.

KU 10-2016; 85: 48–51; Rainer M. Wäschle

Die Leistung steigern. Optimierungsmaßnahmen zur Leistungssteigerung in einem universitären Zentral-OP.

KU 11-2016; 85: 53–56; Reiner M. Wäschle, Martin Bauer

Personalkosten im OP-Management. Personalplanung: Schlüssel zum erfolgreichen Krankenhaus.

KU 11-2016; 85: 57–58; Christian Voss, Alexander Böhm

Patientensicherheit

Sicher Signieren. Neue EU-Signaturverordnung eIDAS sorgt für einheitliche Standards.

KU 4-2016; 85: 64–66; Tatami Michalek

Der Alarm kommt vor dem Fall. Durch Pflege-Knowhow und moderne Sensorik zu mehr Patientensicherheit auf der Station.

KU 4-2016; 85: 67–70; Dominik Walter, Asarnusch Rashid, Bernd Griewing

Patientensicherheit ist messbar. Maßnahmen des Risikomanagements: von der Pflicht zur Kür.

KU 12-2016; 85: 17–21; Marsha Fleischer, Winfried Zinn

Zum richtigen Zeitpunkt. Mehr Patientensicherheit durch frühzeitigen Einsatz von innerklinischen Notfallteams.

KU 12-2016; 85: 22–24; Thea Koch

Das Zusammenspiel. Fünf Jahre Frankfurter Case Management.

KU 12-2016; 85: 25–27; Naseer Khan

Von der Patientensicherheit zur Prozessoptimierung. Mehr Effektivität führt gezwungenermaßen zu mehr Effizienz und Wirtschaftlichkeit.

KU 12-2016; 85: 28–30; Martin Gut

Pepp

Auf dem Weg zu einem zukunftsfähigen Finanzierungssystem. Aktueller Stand des neuen Entgeltsystems für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik.

KU 7-2016; 85: 54–57; Iris Hauth, Arno Deister

PEPP 2.0. Erwartungen aus Praxisperspektive.

KU 10-2016; 85: 60–64; Dirk Kisker, Holger Höhmann

Personalmanagement

Führungskräfte: Digital-Know-how wird Pflicht. Studie: Jedes zweite Krankenhaus erwartet eine starke Digitalisierung der medizinischen Leistungen.

KU 1-2016; 85: 51–53; Peter Windeck

Frauen in Führungspositionen. Zur Zusammensetzung der Krankenhausleitungen.

KU 1-2016; 85: 54–58; Anke Höhne, Christina Lindemann

Unsere Ärzte sollen jetzt erst mal führen lernen. Über Möglichkeiten und Grenzen der Führungskräfteentwicklung.

KU 2-2016; 85: 46–49; Sven Lueke, Steffen Fleißa

Karrieremodelle im Krankenhaus. Strategische Mitarbeiterentwicklung neu denken.

KU 2-2016; 85: 50–52; Christoph Augner, Heinrich Magometschnigg

Lachen als helfendes Mittel für Patienten und Mitarbeiter. Wie der Verein „Zeit des Lachens“ das Klimafeld in Krankenhäusern positiv unterstützt.

KU 2-2016; 85: 53–56; Jacqueline Althaller, Andreas Schneider

Die Medizin wird weiblich. Was Ärztinnen der Generation Y fordern.

KU 3-2016; 85: 54–58; Michael Reiher, Anna-Lena Müller

Wechsel: Not oder Karriereschritt? Studie zur Fluktuation auf der Klinikmanagerebene.

KU 4-2016; 85: 44–46; Andrea Köhn

Zeit für Neues. Die aktive Rolle der Personalabteilung stärken.

KU 4-2016; 85: 47–50; Markus Bazan, Christian Ellrich, Wolfgang Gawlitta, Elisabeth Buhl, Gunhild Küpper

„Zwei Fliegen mit einer Klappe“. Ein betriebsnaher und ein Rehabegleit-Kindergarten unter einem Dach.

KU 4-2016; 85: 51–53; Heiko Appelbaum, Michael Ennenbach

Arbeitgeberattraktivität deutscher Krankenhäuser. Die Geschäftsführung weiß, was die Jungen wollen.

KU 5-2016; 85: 59–61; Petra Schubert

Herausforderung Generation Y. Wie Kliniken Assistenzärzte heute für sich gewinnen – und auch langfristig überzeugen.

KU 5-2016; 85: 62–64; Katrin Groos

Spitzenkräfte für Kliniken nur auf Rezept! Personalberatung im Spannungsfeld der Erwartungen von Mandanten und Klienten.

KU 6-2016; 85: 61–62; Joachim F. Komorowski

Ärzte aus Leidenschaft. Was ausländische Fachkräfte in ein deutsches Krankenhaus zieht.

KU 6-2016; 85: 64–65; Stefanie Wellner

„Mitarbeiter wollen wertgeschätzt werden“. Mit welchen Strategien Kliniken trotz Notstands Personal gewinnen.

KU 7-2016; 85: 58–60; Ronja Gysin

Ihr da oben! Aufwärtsbeurteilung als Beitrag zur Veränderung der Führungskultur in Gesundheitsunternehmen.

KU 8-2016; 85: 54–56; Xaver Frauenknecht, Markus Winkler

Alte Hasen und Junge Hüpfer. Demografie in einem dezentralen Gesundheitsunternehmen angehen.

KU 8-2016; 85: 57–59; Kirsten Deinert

Pflegeberufe im Wandel. DEKRA-Arbeitsmarktreport: Anforderungen an Pflegende steigen.

KU 8-2016; 85: 60–62; Peter Littig, Siegfried Scholz

Führungskräfteentwicklung in psychiatrischen Kliniken und Einrichtungen. Ein lohnendes Investment zur Bewältigung der Herausforderungen.

KU 9-2016; 85: 66–69; Meinolf Noeker, Albrecht Ebertzeder, Susanne Petz

Machtorientierte Führung hat ausgedient. Zukunftsfähiges Klinikmanagement lässt Mitarbeiter mitgestalten.

KU 9-2016; 85: 70–72; Ronja Gysin

Potenziale der Personalentwicklung. Strategische Personalentwicklung ist keine Nebentätigkeit.

KU 11-2016; 85: 35–38; Manuel Stegemann, Oliver Kappes, Steffi Miroslau, Heide Wiechmann

Luft nach oben. Studie stellt Recruiting-Qualität auf den Prüfstand.

KU 11-2016; 85: 39–40; Agnes Koller

Pflegekräfte aus Nicht-EU-Staaten. Das Projekt Triple Win unterstützt von der Vorbereitung bis zur Berufsanerkennung.

KU 11-2016; 85: 42–43; Marcel Schmutzler

Den Job will ich auch! Uniklinik RWTH Aachen geht neue Wege beim Recruiting von Pflegekräften.

KU 11-2016; 85: 44–46; Sandra Grootz

Mit Trippelschritten in die digitale Zukunft. Erst jede vierte Klinik besitzt auf dem Weg zur „Medizin 4.0“ eine echte Strategie.

KU 11-2016; 85: 47–49; Harmut Mueller

Konflikte moderieren. Moderieren und Problembewusstsein schaffen.

KU 11-2016; 85: 50–52; Sabine Prohaska

Pflegemanagement

Begriffe prägen unser Denken. Eine kritische Auseinandersetzung mit dem Terminus „Pflegemanagement“.

KU 4-2016; 85: 57–59; Steffen Fleßa

Rädchen im Getriebe oder systemische Leistungsträger? Erfahrungen mit einer Ausbildung im systemischen Management für Leitende Pflegekräfte.

KU 7-2016; 85: 17–19; Steffen Fleßa, Peter Hingst

Jahrhundertchance Pflegeberufereformgesetz. Warum die neue, moderne Pflegeausbildung für die Patientensicherheit so wichtig ist.

KU 7-2016; 85: 20–22; Andreas Westerfellhaus

Fokus Klarheit – Professionelle Verantwortungsübernahme. Verantwortlichkeiten, Aufgaben und Entscheidungsrahmen müssen klar definiert sein.

KU 7-2016; 85: 23–27; Petra Schubert, Sabine Proksch

Flexibilität in der stationären Diabetologie. Patienten- und mitarbeiterorientierte Pflegeorganisation.

KU 7-2016; 85: 28–31; Luitgard Lemmer, Tanja Klaproth

Von den pflegerischen (Routine-) Daten zum Wissen. Das ungenutzte Potenzial einer betrieblichen Ressource.

KU 7-2016; 85: 32–35; Yvonne Dintelmann, Dirk Hunstein, Madlen Fiebig

Von der Idee zum Assessment. Projekt zur Einschätzung des Pflegebedarfs bei kranken Kindern und deren Angehörigen.

KU 7-2016; 85: 36–39; Oliver Hübler

Pflegeberufereform – Jahrhundertchance nicht vermasseln. Warum eine Spezialisierung so wichtig ist für die sichere Pflege von Kindern und Jugendlichen.

KU 9-2016; 85: 62–65; Jochen Scheel, Andreas Wachtel

Prozessmanagement

Wertschöpfung im Blick. Prozesse optimieren, Verschwendung vermeiden.

KU 3-2016; 85: 17–20; Michael Greiling

Patientenfokussierung und Effizienz als Widerspruch? PiZ – Der Patient im Zentrum am Universitätsspital Basel.

KU 3-2016; 85: 21–25; Katharina Rüther-Wolf, Alfred Angerer, Eva Hollenstein, Robin Schmidt

Zielsicher in die Budget-Verhandlungen mit Sponsoren. Prozessorientierte gesundheitsökonomische Analyse bei klinischen Studien.

KU 3-2016; 85: 26–29; Julia Osygus, Verena Muszynski

Den Vergleich nicht scheuen. Prozessbenchmarking in Reha-Kliniken.

KU 3-2016; 85: 30–33; Stefan Beyer

Dieser Weg wird kein leichter sein. Qualitätsmanagement als Impulsgeber für systematische Organisationsoptimierung.

KU 3-2016; 85: 34–38; Marion Friers, Margaretha Riehle

Kulturwandel in deutschen Krankenhäusern. Eine Studie von Porsche Consulting zeigt, wo Krankenhaus-Chefs an sich arbeiten wollen.

KU 6-2016; 85: 73–75; Roman Hipp

Qualitätsmanagement

Die neue Abteilung für Qualität. Von der Qualitätsbuchhaltung zum Qualitätsmanagement.

KU 2-2016; 85: 17–19; Hans-Peter Busch

Alles im Blick. Ein Monitoring- und Frühwarnsystem zur Überwachung klinischer Versorgungsprozesse.

KU 2-2016; 85: 20–22; Andreas Becker

(Untaugliche) Werkzeuge für hehre Ziele. Ergebnisqualität im Krankenhausstrukturgesetz.

KU 2-2016; 85: 23–25; Andreas Penner

App zur Qualität. Mit maßgeschneiderten Anwendungen Qualität im Krankenhaus sichern.

KU 2-2016; 85: 26–29; Hermann Anzenberger

Wenn der Weg das Ziel ist. Qualitätsmanagement und Qualitätssicherung am Universitätsklinikum Jena.

KU 10-2016; 85: 52–55; Elke Hoffmann, Gabriella Rimkus, Ulf Dennler

Recht

Honorararzt im Klinikum – ein abhängig Beschäftigter? Sozial-, arbeits- und steuerrechtliche Aspekte der Kliniktaetigkeit externer Aezzte.

KU 1-2016; 85: 59–61; Denis Korneev, Sebastian Ulbrich

Neuregelung für NUB. Das GKV-VSG soll für mehr Rechtssicherheit sorgen und enthält ein neues Verfahren zur Nutzenbewertung.

KU 1-2016; 85: 62–64; Thomas Vollmöller

E-Health-Gesetz – lang ersehnt, Erwartungen erfüllt? Dreh- und Angelpunkt ist die Schaffung der nötigen Kommunikations- und Sicherheitsinfrastruktur.

KU 2-2016; 85: 68–69; Steffen Schmidt

Indikationsprüfung bei Stammzelltransplantationen. Welche Bewertungsmaßstäbe müssen angelegt werden?

KU 2-2016; 85: 70–71; Nicole Wagner

Statusmerkmal 9. Ändert sich der Leistungsumfang der Gesundheitsversorgung für Asylbewerber mit Einführung der elektronischen Gesundheitskarte?

KU 3-2016; 85: 72–73; Silke Rumpel, Ulrike Schenkel

Erforderlichkeit als Abrechnungsvoraussetzung. Vergütung einer vorstationären Abklärungsuntersuchung bei nachfolgender ambulanter Operation.

KU 4-2016; 85: 74–75; Denis Korneev

Keine Überraschungen. Änderungen des Jahresabschlusses von Krankenhäusern durch das BilRUG.

KU 4-2016; 85: 76–79; Bernd Siefert, Kamila Zimny

Aufatmen beim Abrechnen. Nicht invasive maschinell unterstützte Beatmungszeiten auf einer IMC-Station sind bei der Berechnung der Beatmungszeiten zu berücksichtigen.

KU 5-2016; 85: 76; Sven Kohlrusch

„Stroke Unit Light“. Anwendung des OPS-Kodes 8-98b im internistischen Bereich.

KU 6-2016; 85: 72; Kim Roger Feiertag

Grundversorgung der Bürger muss gewährleistet sein. BGH zur Anmeldepflicht für Zuwendungen an Kreisklinik.

KU 7-2016; 85: 61–62; Giacomo Puccio

Fallpauschalenkatalog missachtet. Können Krankenkassen bei umstrittener wissenschaftlicher Datenlage einer Behandlungsmethode einen Leistungsschluss fordern?

KU 7-2016; 85: 63–64; Nicole Wagner

Viele offene Fragen. Was bringt das neue E-Health-Gesetz 2016 für deutsche Krankenhäuser?

KU 7-2016; 85: 65–66; Bernd Behrend

Mehrleistungsabschläge trotz planerischer Maßnahme? Beschränkung der Ausnahme von Mehrleistungsabschlägen auf das Jahr der krankenhauplanerischen Maßnahme?

KU 8-2016; 85: 63–64; André Bohmeier

Gesunder Wettbewerb im Gesundheitswesen? Sektoruntersuchung des Bundeskartellamtes und weitere Herausforderungen.

KU 8-2016; 85: 65–67; Karsten Kienitz, Gerrit Rixen

Abrechnung ambulanter Leistungen gemäß § 116b SGB V. LSG Rheinland-Pfalz, Urteil vom 19. Mai 2016 – L 5 KR 246/15.

KU 9-2016; 85: 76–77; Ralf Bregenhorn-Wendland

Nachforderung von Krankenhausvergütung. Möglichkeiten der Nachberechnung gegenüber der GKV.

KU 10-2016; 85: 68–69; Karin Wendland

Formale Anforderungen bei Wahlleistungsverfahren. Anmerkung zum Urteil LG Stuttgart vom 13. April 2016 – 13 S 123/15.

KU 10-2016; 85: 70; Stephan Porten, Janne Stolle

Leistungen im Notfall. Voraussetzungen einer vergütungsfähigen Notfallbehandlung außerhalb des Versorgungsauftrages.

KU 11-2016; 85: 71–72; André Bohmeier

Nachbesetzung von Arztstellen im MVZ. Anmerkung zum BSG-Urteil vom 4. Mai 2016 (Az. B 6 KA 21/15 R).

KU 12-2016; 85: 63–64; Karsten Kienitz, Martin Trayer

Die Prüfung der sachlich-rechnerischen Richtigkeit. Wie ein erfundenes Prüfregime der Aufwandspauschale zur Bedeutungslosigkeit und den Kostenträgern zu Einsparungen in Millionenhöhe verhilft.

KU 12-2016; 85: 65–66; Karin Wendland, Nicole Wagner

Rehabilitation

Konsolidierung für den Markt – neue Chancen für die Anbieter. Der BFS-Marktreport Rehabilitation.

KU 4-2016; 85: 54–56; Jens Hayer, Enrico Meier

Müssen Rahmenbedingungen verändert werden? Anreizstrukturen beim Zugang zu Reha-Leistungen aus ökonomischer Sicht.

KU 10-2016; 85: 31–34; Jan-Marc Hodek

Gefährliche Grauzone. Neue Praxisempfehlungen zum Alkoholkonsum in Rehakliniken.

KU 10-2016; 85: 36–38; Susanne Werner

Unter einem Dach. Markenpositionierung und Marketing – Maßnahmen der KJF Rehakliniken.

KU 10-2016; 85: 39-42; Sabine Nußbeck, Raphael Doderer

Den Erfolg für die Zukunft sichern. Investitionsfinanzierung in Zeiten eines sich ändernden Marktes.

KU 10-2016; 85: 43–45; Enrico Meier, Jens Hayer

Entspannt die Reha genießen. Kinderbetreuung ist in Bad Lippspringe inklusive.

KU 10-2016; 85: 46–47; Heiko Appelbaum

Zufriedene Mitarbeiter dank Supervision. Mit Motivation und Weiterbildung Mitarbeiter gewinnen und binden.

KU 11-2016; 85: 68–70; Edeltraud Bernhard, Knut Stamer, Ulrich R. Maurer

Risikomanagement

Die Trojaner greifen an. Krankenhaus-IT: Der Feind ist oft schon drin.

KU 5-2016; 85: 17-19; Alexander Euteneier

Neue Fallstricke für Kooperationen? Anti-Korruptions-Gesetz erfordert rechtzeitige Vorbereitung.

KU 5-2016; 85: 20–21; Holger Kierstein, Jochen Bernhard

Plan statt Chaos. Fallbeispiel zur Krisenkommunikation im Klinikum am Bruderwald in Bamberg.

KU 5-2016; 85: 22–25; Xaver Frauenknecht, Brigitte Dippold

Mit Autopilot und Partner. Risikomanagement von Medizingeräten am Beispiel eines regionalen Klinikverbundes.

KU 5-2016; 85: 26–30; Hans Röbbbecke, Thomas Melosch, Ray Zegenhagen

Klinisches Risikomanagement. Fehlerprävention als Chance. In vielen Einrichtungen fehlt es an anwendungsorientierter Systematisierung der Einzelmaßnahmen für den klinischen Alltag.

KU 5-2016; 85: 31–33; Birgit Klusmeier, Claudia Welz-Spiegel

Sanierung

Ein Universitätsklinikum zum Festpreis. IKSH: Planerisch optimierte Lösung durch Wettbewerblichen Dialog.

KU 8-2016; 85: 40–42; Jens Scholz, Burkhard Landré

Heilende Wände. Neues Farb- und Materialkonzept für Bettenhaus-Sanierung der Uniklinik Köln.

KU 8-2016; 85: 44–47; Edgar Schömig

Wie man sich bettet, so liegt man. Neue Zimmer und Küche in der Johannesbad Fachklinik Raupennest.

KU 8-2016; 85: 48–49; Hans-Jürgen Münch

Schlüssel zum Sanierungserfolg. Möglichkeiten der IT werden nicht ausgeschöpft. KU 8-2016; 85: 50–52; Thomas Rudolf, Steffen Schmidt

Sektoren

Ambulanter Sektor vor stationärem. Altenpflege kommunal gestalten – Welchen Beitrag können Krankenhäuser leisten?

KU 7-2016; 85: 40–42; Michael Plazek, Moritz Schnitger

Einweiserkommunikation – effizient dank Klinikaußendienst. Arztpraxen im Mittelpunkt des Klinikmarketings.

KU 7-2016; 85: 43–45; Florian Schaefer

Mit Praktikerwissen eine harte Controlling-Nuss knacken. Stasis e.V – clevere Überwachung der Honorarabrechnung im MVZ durch pragmatische Lösungsansätze.

KU 7-2016; 85: 46–49; Oliver Frielingsdorf

Bundessozialgericht sorgt für Unruhe. Urteil erschwert die Nachbesetzung ärztlicher Stellen in MVZ.

KU 7-2016; 85: 50–53; Karsten Kienitz

Sicherheit

Gewalt im Krankenhaus. Wie das Klinikum Nürnberg die wachsende Herausforderung bewältigt.

KU 12-2016; 85: 54–55; Günter Niklewski

Spezialisierte Medizin

Frauenherzen schlagen anders. Zur Implementierung einer frauenspezifischen kardiologischen Rehabilitation in der MediClin Rehabilitationsklinik in Essen-Kettwig.

KU 1-2016; 85: 30–34; Roger Marx, Dirk Schmitz, Sebastian Klute

Synergien im Kurwesen effektiv nutzen. Erfolgreicher Verbund einer ambulanten und stationären Kureinrichtung.

KU 1-2016; 85: 36–38; Christoph Köstinger

Altersmedizin bietet Chance zum Wachstum. Geriatrisches Potenzial erkennen und Mehrerlöse nutzen.

KU 1-2016; 85: 40–44; Peter Vetter, Jörg Risse, Stefanie Kolbe

Outsourcing von Therapieabteilungen. Chancen in der Spezialisierung von Krankenhäusern.

KU 1-2016; 85: 45–47; Christian Wolfsteiner, Matthias Deters

Strategie

Ohne Strategie kein Erfolg? Krankenhausstudie 2015 – Kliniken im Verbund stärker.

KU 3-2016; 85: 64–67; Jan Schlenker, Björn Maier, Marcus Sidki, Jochen Richter

Krankenhaus versus Spital. Was Deutsche und Schweizer voneinander lernen können.

KU 3-2016; 85: 68–69; Roman Hipp

Krankenhaus-Bewertung in stürmischen Zeiten. Entscheidungsrelevante Werte auf Basis kapitalwertorientierter Verfahren.

KU 5-2016; 85: 66–68; Claudia Schürmann-Schütte, Julia Pursche

Telemedizin

Die „virtuelle Visite“. Das Westdeutsche Zentrum für angewandte Telemedizin (WZAT) hat den Klinikalltag für chronisch erkrankte Patienten virtuell nach- und in einer aPA abgebildet.

KU 6-2016; 85: 17–19; Olaf Iseringhausen

Die Daten reisen schon. Telematik ist gerade für Flächenländer wie Mecklenburg-Vorpommern wichtig.

KU 6-2016; 85: 20–23; Wolfgang Gagzow

Rückschritt in der Telekardiologie. Auswirkungen der neuen EBM-Ziffer auf die telemedizinische Versorgung von Herzschrittmacherpatienten.

KU 6-2016; 85: 24–26; Joachim M. Schmitt, Manfred Beeres

Hilfe von den Besten. Telemedizinische Unterstützung der prae klinischen Maximalversorgung – Problemanalyse und Konzeptansatz.

KU 6-2016; 85: 28–30; Matthias Klumpp, Andrea Raida, Sebastian Wibbeling, Dorothee Boehm, Christian Juhra

MetropolMediplan 2016. Eine AMTS Lösung zum digitalen Medikations- und Therapiedatenaustausch für Patienten, Ärzte und Apotheker.

KU 6-2016; 85: 31–34; Renke Maas

80% des Erfolgs ist die Vorbereitung. Eine deutsch-niederländische Vorbereitung auf den Markt für Medizintechnologie.

KU 6-2016; 85: 36–38; Johannes Technau

Telecounseling in der Psychiatrie. Eine Analyse mit Lösungsansätzen.

KU 12-2016; 85: 48–51; Matthias Klumpp, Christian Thielscher, Konrad Obermann, Dirk Isenberg, Stefan Thielscher

Telemedizin schließt Versorgungslücke. Schlaganfall-Therapie auf Universitätsniveau ist auch für kleinere Kliniken möglich.

KU 12-2016; 85: 52–53; Nanette Franke

Universitätskliniken

Leistungsfähigkeit der Universitätsmedizin gefährdet. Die Sonderrolle der Universitätsklinika in der deutschen Krankenhauslandschaft.

KU 6-2016; 85: 39–42; Ralf Heyder

Nachhaltige Mittelakquise und Fundraising-Plattform. Uniklinik RWTH Aachen gründet die Stiftung Universitätsmedizin Aachen.

KU 6-2016; 85: 43–45; Ina Jencke, Mathias Brandstädter

Wie Phoenix aus der Asche. Die Universitätsmedizin der Zukunft in Schleswig-Holstein.

KU 6-2016; 85: 46–49; Jens Scholz, Oliver Grieve

Integration von Präzision. Das Westdeutsche Protonentherapiezentrum am Uniklinikum Essen. KU 6-2016; 85: 50–52; Beate Timmermann, Kai Züger

Die Pflege stärken und die Zukunft gestalten. UKE-Vorstand Joachim Pröbß ist „Manager des Jahres 2015“.

KU 6-2016; 85: 54–56; Saskia Lemm, Berit Waschatz

200 Jahre Universitätsklinikum Erlangen. Jubiläumsprogramm zur Stärkung der Dachmarke und Aufarbeitung der NS-Verbrechen.

KU 6-2016; 85: 57–60; Johannes Eissing

Veranstaltungen

The show must go on. 16. Herbstsymposium der DGfM – 1. Teil, PEPP-Tag.

KU 11-2016; 85: 80; Marcel Leuschner

Motto: Austausch miteinander. 12. Gesundheitswirtschaftskongress in Hamburg.

KU 11-2016; 85: 81, Marcel Leuschner

The show must go on. 16. Herbstsymposium der DGfM – 2. Teil DRG-Tag.

KU 12-2016; 85: 77–78; Marcel Leuschner

15. Europäischer Gesundheitskongress. Innovationsjahr 2016 – Neue Chancen für mehr Wettbewerbsfähigkeit und Patientennutzen!

KU 12-2016; 85: 79; Marcel Leuschner

KU Award für die beste Marketingleistung. Auszeichnung für hervorragende Leistungen im Krankenhausmarketing.

KU 12-2016; 85: 80–82; Marcel Leuschner

VKD

Forderung nach alternativem Finanzierungskonzept erfüllt. Stellungnahme der Fachgruppe Psychiatrie im VKD zu den Eckpunkten zur Weiterentwicklung des Psych-Entgeltsystems der Großen Koalition von 18. Februar 2016.

KU 4-2016; 85: 99

Weiterbildungskooperation des CKD mit der Business School der Universität Salzburg: Universitäres Kurzstudium – Health Care Management.

KU 7-2016; 85: 82

Stellungnahme der Fachgruppe Psychiatrie im VKD zum Referentenentwurf des Bundesministeriums für Gesundheit zum PsychVVG vom 19. Mai 2016.

KU 8-2016; 85: 77–78

HOSPITAL 4.0 – „Auch auf die Füße treten“. 59. Jahrestagung des VKD in Weimar (Teil 2).

KU 9-2016; 85: 78

Die Zukunft der Krankenhausversorgung im Blick: 26. EVKD-Kongress in Bologna.

KU 11-2016; 85: 75

VKD-Herbsttagung der Landesgruppe Rheinland-Pfalz/Saarland in Boppard am Rhein.

KU 12-2016; 85: 71

Ist die Finanzierung einer qualitativ hochwertigen Behandlung in der Psychiatrie gefährdet?

KU 12-2016; 85: 72

39. Deutscher Krankenhaustag: Positive Bilanz, doch Forderung nach nationalem IT-Investitionsprogramm bleibt.

KU 12-2016; 85: 74

Zusammenschlüsse

Tradition und Zukunft in Einklang bringen. Die Fusion der berufsgenossenschaftlichen Akut- und Rehakliniken.

KU 5-2016; 85: 56–58; Reinhard Nieper

Orientierung an Struktur, Strategie und Kultur. Fusionen und Umstrukturierungen erfolgreich managen.

KU 7-2016; 85: 80–81; Georg Kraus

Individuelle Stärken – gemeinsame Standards. „SIMBA“ soll BG Kliniken strukturierten Austausch zu wichtigen Kennzahlen und Informationen ermöglichen.

KU 8-2016; 85: 17–19; Marius Manke, Ingo Thon

Universitätsklinikum Gießen Marburg. Zehn Jahre Universitätsmedizin in privater Verantwortung.

KU 8-2016; 85: 20–23; Gunther K. Weiß

Wenn der Wille Grenzen überwindet. REGIOMED: Der erste bundeslandübergreifende Klinikverbund.

KU 8-2016; 85: 24–26; Joachim Bovelet

6 starke Partner und eine noch stärkere Idee. 16 Jahre 6K KlinikVerbund Schleswig-Holstein.

KU 8-2016; 85: 28–30; Roland Ventzke, Hannah Maria Werner

Ungeahnte Probleme, neue Perspektiven. Erfolgreiche Fusion zweier Kreiskrankenhäuser in Sachsen-Anhalt.

KU 8-2016; 85: 31–33; Peter Redemann

Klinik-Verbund 2.0. Effektive Vernetzung in der Genossenschaft Klinik-Kompetenz-Bayern.

KU 8-2016; 85: 34–36; Alexander Schraml, Manfred Wendl, Jürgen Winter

Erfolgreich in die Fusion. Der Krankenhausesektor konsolidiert sich stärker denn je.

KU 8-2016; 85: 37–39; Christian Heitmann

KU Specials

KU Special Februar 2016: StudienführerPlus, Beruf & Karriere

Neue Privatuniversität und Nürnberg Medical School. Innovative medizinische und pflegerische Aus- und Fortbildungsmöglichkeiten in Franken.

KU Special Februar 2016; 85: 2–4; Holger Peilnsteiner

Auf dem Weg zu internationalen Standards. Differenzierte Aus- und Weiterbildung in der Pflege.

KU Special Februar 2016; 85: 6–8; Eva Queißer-Drost, Renate Stemmer, Heinrich Recken

Interaktion auf Augenhöhe. Weiterbildungsstudiengänge verbessern Kommunikationsfähigkeit zwischen den Disziplinen.

KU Special Februar 2016; 85: 9–11; Oliver Schöffski, Stefanie Hessemer

Innovative Querdenker. Studienziel: Karriere im Gesundheitsmarkt.

KU Special Februar 2016; 85: 12–14; Nicole Wrede, Vera Rehenbrock

Personalwerbung wider den Mangel. Fachmedien und Stellenausschreibungen im Gesundheitswesen.

KU Special Februar 2016; 85: 15–17; Christian Hagedorn

Spitzenmedizin in der Fläche angestrebt. Medizinische Versorgung im ländlichen Raum am Beispiel der Regiomed-Kliniken.

KU Special Februar 2016; 85: 18–20; Joachim Bovelet

BGF – Das Gesundheitsforum. Struktur, Wesen, Nutzen, Alleinstellungsmerkmal.

KU Special Februar 2016; 85: 21–23; Andreas H. Grün

KU Special März 2016: Controlling

Neue Gesetzeslage und neue Herausforderungen. Fachgespräch mit Prof. Dr. Björn Maier und Kai Tybussek.

KU Special März 2016; 85: 2–4; Holger Peilnsteiner

Detailanalyse: Verrechnung von Kosten und Erlösen. Ergebnisse aus der Krankenhauscontrolling-Studie 2015.

KU Special März 2016; 85: 5–7; Nils Crasselt, Christian Heitmann, Björn Maier

Zukunftsfähige Steuerung mithilfe der integrierten Finanzplanung. Investitionsstaus und der mangelnden Investitionskostenfinanzierung trotzen.

KU Special März 2016; 85: 8–10; Claudia Dues

Durchblick behalten! Big Data in der Medizin und die Angst vor dem gläsernen Patienten.

KU Special März 2016; 85: 11; Peter Langkafel

Strategie im Krankenhaus. Das KHSG als Impulsgeber für Strategieentwicklungsprozesse.

KU Special März 2016; 85: 12–13; Jan Schlenker

Mit Investitionen in die Gewinnzone. Wie Patient und Klinik von Investitionen in Qualität profitieren.

KU Special März 2016; 85: 14–15; Jörg Reschke

Der Schlüssel für Wirtschaftlichkeit und Zukunftsfähigkeit. Die Investitionen eines Krankenhauses.

KU Special März 2016; 85: 16–18; Günter Neubauer

Querdenken im Gesundheitswesen. Was das Controlling mit der Zukunft zu tun hat.

KU Special März 2016; 85: 19–21; Markus Horneber

**KU Special April 2016: e-Health und Datenschutz
(integriert in 4-2016)**

Mehr zum Medikationsplan. E-Health-Gesetz offenbart Schwächen.

KU Special April 2016; 85: 86–88; Frank Dörje, Harald Dormann, Steffen Schmidt

Wir dursten nach Wissen und ertrinken in Daten. Neue Ansätze der Datenanalyse.

KU Special April 2016; 85: 89–91; André Sander

Das betrifft die Kliniken. Auswirkungen der EU-Datenschutz Grundverordnung.

KU Special April 2016; 85: 92–94; Mark Rüdlin, Dirk Otto

Sichere Telekooperation in der Medizin. Datenschutzkonformer Austausch von Bilddaten und Dokumenten.

KU Special April 2016; 85: 95–97; Martin Staemmler

KU Special Juli 2016: Planen, Bauen & Einrichten

Krankenversorgung, Forschung und Lehre auf höchstem Niveau. Zentralinstitut für Seelische Gesundheit in Mannheim – Neubau J4.

KU Special Juli 2016; 85: 4–6; Christoph Gatermann, Doreen Wallborn

Vom Magischen Dreieck zur runden Sache. Bauprojekte – Immer nur Kostenfallen, Terminkatastrophen und Qualitätsprobleme?

KU Special Juli 2016; 85: 7–11; Christian Bürk

Bislang unerreichte Transparenz. Mehr Kosten- und Terminsicherheit durch neue Vertragsformen und digitalisiertes Bauen.

KU Special Juli 2016; 85: 12–13; Antje Boldt

Bauen kann jeder? Mit Funktionsplanung zum erfolgreichen Krankenhausbau.

KU Juli 2016; 85: 14–16; Philip Engel

Neu- und Umbau von Krankenhäusern. Auf dem Weg in eine sichere finanzielle Zukunft.

KU Special Juli 2016; 85: 17–19; Thilo Gewaltig

Mehr Energie für Krankenhäuser. Mit Anlagenfinanzierung Effizienz und Nachhaltigkeit realisieren.

KU Special Juli 2016; 85: 20–21; Kai-Otto Landwehr

Ein Willkommen an die Menschen. Evangelische Kapelle der Uniklinik Köln kernsaniert mit künstlerischem Aspekt.

KU Special Juli 2016; 85: 22–25; Peter Heinen

Mehr Licht ohne Schatten. Moderne OP-Leuchten sorgen im neuen Funktionstrakt der LungenClinic Grosshansdorf immer für das richtige Licht.

KU Special Juli 2016; 85: 26–27; Tobias Mager

Luxus wie im Fünfsternehotel. Ansprüche und Zahl der Wahlleistungspatienten steigen.

KU Special 7-2016; 85: 28–29; Klaudia Oehlmann, Hubert Reinermann

Wohlfühlbäder für Groß und Klein. Eine Frage der Organisation – Die Rehaklinik Schwabenland sanierte 20 Bäder im laufenden Betrieb.

KU Special Juli 2016; 85: 30–32; Eugen Weber

KU Special September 2016: Medizincontrolling

Wir müssen ins Wasser springen. Nachbesserungsbedarf zeigt sich erst im Echtbetrieb.

Fachgespräch.

KU Special September 2016; 85: 2–4; Stefanie Wellner

Konfliktfeld Schlaganfallmortalität. Bilden Kennzahlen immer gute Qualität ab?

KU Special September 2016; 85: 5–7; Dirk Brämer, Albrecht Günther, Ulf Dennler, Jens Maschmann, Otto W. Witte

Erstattung von Innovationen. Informationsaustausch soll Unikliniken helfen.

KU Special September 2016; 85: 8–10; Jens Bussmann, Marcus Fark

Die gleiche Sprache sprechen. Verbesserung der Kommunikation mit den Chefärzten.

KU Special September 2016; 85: 11–12; Bernd Bauß, Martina Aigmüller

Die Akademisierung des Medizincontrollings. Ankunft in der Wissenschaft als eigener Vollzeitstudiengang.

KU Special September 2016; 85: 13–15; Erika Raab

DGFM Herbstsymposium. Agenda.

KU Special September 2016; 85: 16–17

Medizincontroller im Berufsleben. Ein Erfahrungsbericht.

KU Special September 2016; 85: 18–19; Christian Weitermann

Neue Partnerschaft im Bereich Benchmarking. Medizincontrolling des QuMiK-Verbunds erweitern ihre Krankenhausvergleiche um überregionales OP-Benchmarking.

KU Special September 2016; 85: 20–23; Matthias Ziegler, Alexander Böhm

Der Übergang von PEPP zum PsychVVG. Aktuelles zur Codierung und Medizincontrolling in den psychiatrischen Fächern.

KU Special September 2016 ; 85: 24–26; Johannes Nebe

Vereinheitlichen und strukturieren. Ist Medizincontrolling genug, um den Anforderungen der PrüfvV gerecht zu werden?

KU Special September 2016; 85: 27–30; Ralf Bange, Matthias Joppek

KU Special Oktober 2016: Marketing (integriert in 10-2016)

Von Me-too und Marketing-Mix. Dr. Christian Stoffers nimmt im Fachgespräch Stellung zu Krankenhausmarketing 4.0, zum Markenaufbau und zu „Frau Mayer“.

KU Special Oktober 2016; 85: 79–81; Holger Peilnsteiner

In sicheren Händen. Patientensicherheit als Teil einer Marketingstrategie.

KU Special Oktober 2016; 85: 82–84; Peter Gausmann

Die Schulter im Spiegel des Klinikmarketings. Die Kampagne „Dann wieder ich“ denkt vom Patienten aus.

KU Special Oktober 2016; 85: 85–87; Marion Friers, Martin Camphausen

Noch im Ohr oder aus dem Sinn? Das Medium Radio im Marketingmix.

KU Special Oktober 2016; 85: 88–89; Corinna Dönges

KU Special November 2016: Krankenhaus-/ Medizintechnik

Die Qualität muss stimmen. Qualitätsoffensive für Medizinprodukte der TK und des Universitätsklinikums Heidelberg.

KU Special November 2016; 85: 2–4; Stefan Sumser, Markus Thalheimer

Das gewisse Extra. DRG-Optimierung: Folgen für die Zusammenarbeit von Krankenhaus und Medizintechnikunternehmen.

KU Special November 2016; 85: 5–7; Martin Conrad

Neue EU-Verordnungen und der Datenschutz. Der Datenschutz beim Einsatz von Software-Medizinprodukten im Lichte der beiden neuen EU-Verordnungen.

KU Special November 2016; 85: 8–10; Gerald Spyra

Bezahlbare Versorgung durch strategische Partnerschaften. Ein Blick in die Niederlande.

KU Special November 2016; 85: 11–13; Sjaak van der Pouw, Herbert Stähr

Ein Schreck am Montagmorgen. Endoskope sind nicht nur in Krankenhäusern beliebt.

KU Special November 2016; 85: 14–15; Ralf Britz

Durchatmen und Geld sparen. Klinikum Minden spart rund 10.000 Euro pro Jahr nach Produktvergleich – bessere Luftqualität inklusive.

KU Special November 2016; 85: 17–19; Rolf Opalka, Jens Schierbaum

Kosten-Nutzen-Rechnung für Planung in der Technik. Aktuelle Herausforderungen vor dem Hintergrund des Krankenhausstrukturgesetzes (KHSG).

KU Special November 2016; 85: 20–22; Frank Wacker

Die Luft ist rein. Neues Ventilationssystem am Universitätskrankenhaus Lund schützt vor Nosokomialen Infektionen.

KU Special November 2016; 85: 23–24; Jenny Nirfalk

Autoren (alphabetisch)

A

Aigmüller, Martina, mit Bernd Bauß:

Die gleiche Sprache sprechen. Verbesserung der Kommunikation mit den Chefärzten. KU Special September 2016; 85: 11–12.

Albrecht, Tobias:

Neue Herausforderungen, neue Wege. Implementierung eines Management Cockpits zur operativen Steuerung in der Behindertenhilfe. 2. Siegerbeitrag beim DVKC Förderpreis 2016. KU 8-2016; 85: 83–84.

Althaller, Jacqueline, mit Andreas Schneider:

Lachen als helfendes Mittel für Patienten und Mitarbeiter. Wie der Verein „Zeit des Lachens“ das Klimafeld in Krankenhäusern positiv unterstützt. KU 2-2016; 85: 53–56.

Angerer, Prof. Dr. Alfred, mit Katharina Rüther-Wolf, Eva Hollenstein, Robin Schmidt:

Patientenfokussierung und Effizienz als Widerspruch? PiZ – Der Patient im Zentrum am Universitätsspital Basel. KU 3-2016; 85: 21–25.

Anzenberger, Hermann:

App zur Qualität. Mit maßgeschneiderten Anwendungen Qualität im Krankenhaus sichern. KU 2-2016; 85: 26–29.

Appelbaum, Heiko, mit Michael Ennenbach:

„Zwei Fliegen mit einer Klappe“. Ein betriebsnaher und ein Rehabegleit-Kindergarten unter einem Dach. KU 4-2016; 85: 51–53.

Appelbaum, Heiko:

Entspannt die Reha genießen. Kinderbetreuung ist in Bad Lippspringe inklusive. KU 10-2016; 85: 46–47.

Asché, Peter:

Mehr Vertrauen durch Sicherheit. Uniklinik RWTH Aachen erhält Zertifizierung nach dem neuen IT-Sicherheitsgesetz. KU 2-2016; 85: 64–65.

Aufenanger, Johannes:

Respekt, wer's selbst macht. Die Rolle des mikrobiologischen Labors bei der Infektionsdiagnostik und -prävention. KU 10-2016; 85: 17–21.

Augner, Dr. Christoph, mit Heinrich Magometschnigg:

Karrieremodelle im Krankenhaus. Strategische Mitarbeiterentwicklung neu denken. KU 2-2016; 85: 50–52.

B

Bange, Ralf, mit Matthias Jopek:

Vereinheitlichen und strukturieren. Ist Medizincontrolling genug, um den Anforderungen der PrüfvV gerecht zu werden? KU Special September 2016; 85: 27–30.

Bark, Dr. Michael:

Zehn-Punkte-Checkliste für Krankenhäuser. Zukunftsfähig durch modernes, digitales Klinikmarketing. KU 12-2016; 85: 56–58.

Bauer, Univ.-Prof. Dr. Dr. Martin, mit Reiner M. Wäschle:

Die Leistung steigern. Optimierungsmaßnahmen zur Leistungssteigerung in einem universitären Zentral-OP. KU 11-2016; 85: 53–56.

Bauß, Dr. med. Bernd, mit Martina Aigmüller:

Die gleiche Sprache sprechen. Verbesserung der Kommunikation mit den Chefärzten. KU Special September 2016; 85: 11–12.

Bazan, Markus, mit Christian Ellrich, Wolfgang Gawlitta, Elisabeth Buhl, Gunhild Küpper:

Zeit für Neues. Die aktive Rolle der Personalabteilung stärken. KU 4-2016; 85: 47–50.

Becker, Prof. Dr. Andreas:

Alles im Blick. Ein Monitoring- und Frühwarnsystem zur Überwachung klinischer Versorgungsprozesse. KU 2-2016; 85: 20–22.

Becker, Prof. Dr. Andreas, mit Stefan Konermann, Ulrike Schlarmann:

Frühe Wege aus der Krise. Zum Schutzschirmverfahren für Krankenhäuser. KU 9-2016; 85: 13–16.

Beeres, Manfred, mit Joachim M. Schmitt:

Rückschritt in der Telekardiologie. Auswirkungen der neuen EBM-Ziffer auf die telemedizinische Versorgung von Herzschrittmacherpatienten. KU 6-2016; 85: 24–26.

Beeres, Manfred, mit Joachim M. Schmitt:

Patientenversorgung digital. Fünf Handlungsfelder für die Medizintechnologie-Branche. KU 9-2016; 85: 38–40.

Behrend, Bernd:

Viele offene Fragen. Was bringt das neue E-Health-Gesetz 2016 für deutsche Krankenhäuser? KU 7-2016; 85: 65–66.

Bernhard, Edeltraud, mit Knut Stamer, Ulrich R. Maurer:

Zufriedene Mitarbeiter dank Supervision. Mit Motivation und Weiterbildung Mitarbeiter gewinnen und binden. KU 11-2016; 85: 68–70.

Bernhard, Dr. Jochen, mit Holger Kierstein:

Neue Fallstricke für Kooperationen? Anti-Korruptions-Gesetz erfordert rechtzeitige Vorbereitung. KU 5-2016; 85: 20–21.

Beyer, Dr. Stefan:

Den Vergleich nicht scheuen. Prozessbenchmarking in Reha-Kliniken. KU 3-2016; 85: 30–33.

Bielefeld, Marten, mit Helge Engelke:

Ein lernendes System? Weiterentwicklungen bei den G-DRGs-Folgewirkungen und Perspektiven. KU 1-2016; 85: 17–19.

Bielefeld, Marten, mit Helge Engelke:

Die Lage bleibt bedrohlich. NKG-Indikator zeigt die wirtschaftliche Situation und Beschäftigungsentwicklung in den Krankenhäusern Niedersachsens. KU 2-2016; 85: 42–45.

Blöchle, Dr. Daniel:

30 als Basis – Von der Theorie in die Praxis. Praktische Anwendung und Schlussfolgerungen aus dem FM-Benchmarking. KU 2-2016; 85: 30–32.

Blum, Dr. Karl, mit Ekkehart Lehmann:

Abschied von gestern. Studie zeigt Trends in der Patientenverpflegung auf. KU 10-2016; 85: 56–59.

Böcker, Dr. med. Alfred:

Effizientes Hygienemanagement. Infektionsraten in ANregiomed-Kliniken unter dem Bundesdurchschnitt. KU 6-2016; 85: 14–16.

Böhm, Alexander, mit Matthias Ziegler:

Neue Partnerschaft im Bereich Benchmarking. Medizincontrolling des QuMiK-Verbunds erweitern ihre Krankenhausvergleiche um überregionales OP-Benchmarking. KU Special September 2016; 85: 20–23.

Böhm, Alexander, mit Christian Voss:

Personalkosten im OP-Management. Personalplanung: Schlüssel zum erfolgreichen Krankenhaus. KU 11-2016; 85: 57–58.

Boehm, Dr. Dorothee, mit Matthias Klumpp, Andrea Raida, Sebastian Wibbeling, Christian Juhra:

Hilfe von den Besten. Telemedizinische Unterstützung der praeklinischen Maximalversorgung – Problemanalyse und Konzeptansatz. KU 6-2016; 85: 28–30.

Bösch, Brigitte, mit Ralf Scholz:

Untertägige Leistungsanalyse erhöht die Akzeptanz. Effektiverer Einsatz der Personalressourcen in den OPs der Alexianer Landkreis Diepholz GmbH. KU 4-2016; 85: 26–30.

Bohmeier, André:

Mehrleistungsabschläge trotz planerischer Maßnahme? Beschränkung der Ausnahme von Mehrleistungsabschlägen auf das Jahr der krankenhauplanerischen Maßnahme? KU 8-2016; 85: 63–64.

Bohmeier, André:

Leistungen im Notfall. Voraussetzungen einer vergütungsfähigen Notfallbehandlung außerhalb des Versorgungsauftrages. KU 11-2016; 85: 71–72.

Boldt, Prof. Dr. Antje:

Bislang unerreichte Transparenz. Mehr Kosten- und Terminalsicherheit durch neue Vertragsformen und digitalisiertes Bauen. KU Special Juli 2016; 85: 12–13.

Borer, Dr. med. Stefan, mit Tim Brand, Florian Liberatore:

Ja, wir wollen! Impulse zu ökologischer Nachhaltigkeit kommen von unten. KU 4-2016; 85: 60–63.

Borgel, Dominik, mit Birgit Stumpf, Peter Magunia, Johannes Golüke:

Erfolgsmodell Fundraising. Warum immer mehr Kliniken Fundraising betreiben. KU 8-2016; 85: 68–71.

Bovelet, Joachim:

Spitzenmedizin in der Fläche angestrebt. Medizinische Versorgung im ländlichen Raum am Beispiel der Regiomed-Kliniken. KU Special Februar 2016; 85: 18–20.

Bovelet, Joachim:

Wenn der Wille Grenzen überwindet. REGIOMED: Der erste bundeslandübergreifende Klinikverbund. KU 8-2016; 85: 24–26.

Brack, Stephan:

Sicher vernetzt. E-Health-Gesetz macht ein gesundes Berechtigungsmanagement nötig. KU 8-2016; 85: 72-74.

Braem, Henning:

Personalisierte Medizin auf der EU-Agenda. EU-Ratsschlussfolgerungen zu personalisierter Medizin angenommen. KU 1-2016; 85: 13.

Braem, Henning:

EuGH bestätigt Geltung der Arbeitszeitgrenzen für Ärzte. Urteil betont die Bedeutung der Höchst-arbeitszeitgrenzen als besonders wichtige Regel zum Schutz der Arbeitnehmer. KU 2-2016; 85: 13.

Braem, Henning:

Besserer Schutz vor gefälschten Arzneimitteln. Ergänzende Vorschriften zur EU-Arzneimittelrichtlinie konkretisieren die Sicherheitsmerkmale für Humanarzneimittel zum Schutz vor Fälschungen. KU 3-2016; 85: 13.

Braem, Henning:

EU-Gesundheitsprogramm 2016. EU-Kommission stellt im Rahmen des mehrjährigen EU-Gesundheitsprogrammes 2014 bis 2020 das Arbeitsprogramm für 2016 vor. KU 4-2016; 85: 13.

Braem, Henning:

Grenzüberschreitende Gesundheitsgefahren. Deutschland unterzeichnet Vereinbarung über gemeinsame Beschaffung von Impfstoffen und medizinischen Gegenmaßnahmen innerhalb der EU. KU 5-2016; 85: 12.

Braem, Henning:

Zuschüsse an öffentliche Kliniken vereinbar mit EU-Wettbewerbsrecht. Finanzhilfen der öffentlichen Hand nach BGH-Urteil grundsätzlich zulässig. KU 6-2016; 85: 13.

Braem, Henning:

Reform der EU-Vorschriften für Medizinprodukte. Neuer EU-Rechtsrahmen für Medizinprodukte und In-Vitro-Diagnostika soll Patientenschutz stärken. KU 7-2016; 85: 13.

Braem, Henning:

Weiter entschlossen vorgehen. Rat der Europäischen Union fordert verstärkte Maßnahmen zur Bekämpfung der Antibiotikaresistenz. KU 8-2016; 85: 12.

Braem, Henning:

Initiative zum Gesundheitsstatus in der EU. EU-Kommission kündigt State of Health-Initiative für zukunftsfähige Gesundheitssysteme an. KU 9-2016; 85: 12.

Braem, Henning:

Überwachungssystem für zugelassene Arzneimittel. Kommissionsbericht evaluiert die Wirksamkeit der reformierten EU-Arzneimittelüberwachung. KU 10-2016; 85: 13.

Braem, Henning:

EuGH-Urteil begrenzt Zulässigkeit befristeter Arbeitsverträge. Dauerhafter Personalbedarf im Krankenhaus darf nicht durch mehrfach befristete Arbeitsverhältnisse gedeckt werden. KU 11-2016; 85: 12.

Braem, Henning:

Die Bedeutung der Europäischen Union für den deutschen Krankenaussektor. Rahmenbedingungen und Standortbestimmung zwischen nationaler Gesundheitspolitik und europäischem Binnenmarkt. KU 11-2016; 85: 18–21.

Braem, Henning:

Potenziale bei grenzüberschreitender Nutzung medizinischer Großgeräte. EU-Studie sieht Vorteile für Kostenträger und Patienten durch bessere grenzüberschreitende Kooperation bei Einsatz medizinischer Großgeräte. KU 12-2016; 85: 13.

Brämer, Dr. Dirk, mit Albrecht Günther, Ulf Dennler, Jens Maschmann, Otto W. Witte:

Konfliktfeld Schlaganfallmortalität. Bilden Kennzahlen immer gute Qualität ab? KU Special September 2016; 85: 5–7.

Brand, Tim, mit Florian Liberatore, Stefan Borer:

Ja, wir wollen! Impulse zu ökologischer Nachhaltigkeit kommen von unten. KU 4-2016; 85: 60–63.

Brandstädter, Dr. Mathias, mit Ina Jencke:

Nachhaltige Mittelakquise und Fundraising-Plattform. Uniklinik RWTH Aachen gründet die Stiftung Universitätsmedizin Aachen. KU 6-2016; 85: 43–45.

Bregenhorn-Wendland, Ralf:

Abrechnung ambulanter Leistungen gemäß § 116b SGB V. LSG Rheinland-Pfalz, Urteil vom 19. Mai 2016 – L 5 KR 246/15. KU 9-2016; 85: 76–77.

Breuer, Prof. Dr. Nils:

M wie Managed Care. Die „gesteuerte Versorgung“ medizinischer Leistungen. KU 1-2016; 85:12.

Breuer, Prof. Dr. Nils:

Q wie Qualität. Impuls für ständige Verbesserung. KU 5-2016; 85: 11.

Breuer, Prof. Dr. Nils:

U wie Unterversorgung. KU 9-2016; 85: 11.

Britz, Ralf:

Ein Schreck am Montagmorgen. Endoskope sind nicht nur in Krankenhäusern beliebt. KU Special November 2016; 85: 14–15.

Bublitz, Thomas:

Gute Absichten – unerwünschte Folgen. Personalmindestvorgaben als Innovationsbremse. KU 11-2016; 85: 32–34.

Bürk, Christian:

Vom Magischen Dreieck zur runden Sache. Bauprojekte – Immer nur Kostenfallen, Terminkatastrophen und Qualitätsprobleme? KU Special Juli 2016; 85: 7–11.

Buhl, Elisabeth, mit Markus Bazan, Christian Ellrich, Wolfgang Gawlitta, Gunhild Küpper:

Zeit für Neues. Die aktive Rolle der Personalabteilung stärken. KU 4-2016; 85: 47–50.

Busch, Prof. Dr. Hans-Peter:

Steigerung der Leistungskette. Qualitätsorientierte Vergütung und Krankenhausplanung. KU 1-2016; 85: 20–23.

Busch, Prof. Dr. Hans-Peter:

Die neue Abteilung für Qualität. Von der Qualitätsbuchhaltung zum Qualitätsmanagement. KU 2-2016; 85: 17–19.

Bussmann, Jens, mit Marcus Fark:

Erstattung von Innovationen. Informationsaustausch soll Unikliniken helfen. KU Special September 2016; 85: 8–10.

C

Camphausen, Martin, mit Marion Friers:

Die Schulter im Spiegel des Klinikmarketings. Die Kampagne „Dann wieder ich“ denkt vom Patienten aus. KU Special Oktober 2016; 85: 85–87.

Claudy, Nina, mit Thomas Keßeler:

Genuss, Esskultur und Verantwortung. Bio-Catering im Gemeinschaftskrankenhaus in Herdecke. KU 12-2016; 85: 46–47.

Clemens, Susanne, mit Erika Raab:

Die Abrechnungsprüfung – aktuelle Entwicklungen. Grundsätze des BSG und ihre Auswirkungen in der Praxis. KU 5-2016; 85: 72–75.

Conrad, Martin:

Das gewisse Extra. DRG-Optimierung: Folgen für die Zusammenarbeit von Krankenhaus und Medizintechnikunternehmen. KU Special November 2016; 85: 5–7.

Coy, Dr. Peter, mit Katharina Schreiner:

Leistungsorientierung statt Antragsverfahren. Eine kritische Analyse zur Einführung der leistungsorientierten Investitionsfinanzierung in Hessen. KU 7-2016; 85: 14–16.

Crasselt, Prof. Dr. Nils, mit Christian Heitmann, Björn Maier:

Detailanalyse: Verrechnung von Kosten und Erlösen. Ergebnisse aus der Krankenhauscontrolling-Studie 2015; KU Special März 2016; 85: 5–7.

D

Dahmen, Ulla:

Aus Fehlern lernen. IT-Krise im Lukaskrankenhaus Neuss. KU 4-2016; 85: 71–73.

Deinert, Kirsten:

Alte Hasen und Junge Hüpfer. Demografie in einem dezentralen Gesundheitsunternehmen angehen. KU 8-2016; 85: 57–59.

Deister, Prof. Dr. med. Arno, mit Iris Hauth:

Auf dem Weg zu einem zukunftsfähigen Finanzierungssystem. Aktueller Stand des neuen Entgeltsystems für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik. KU 7-2016; 85: 54–57.

Dennler, Dr. Ulf, mit Dirk Brämer, Albrecht Günther, Jens Maschmann, Otto W. Witte:

Konfliktfeld Schlaganfallmortalität. Bilden Kennzahlen immer gute Qualität ab? KU Special September 2016; 85: 5–7.

Dennler, Dr. Ulf, mit Elke Hoffmann, Gabriella Rimkus:

Wenn der Weg das Ziel ist. Qualitätsmanagement und Qualitätssicherung am Universitätsklinikum Jena. KU 10-2016; 85: 52–55.

Deters, Matthias, mit Christian Wolfsteiner:

Outsourcing von Therapieabteilungen. Chancen in der Spezialisierung von Krankenhäusern. KU 1-2016; 85: 45–47.

Dintelmann, Yvonne, mit Dirk Hunstein, Madlen Fiebig:

Von den pflegerischen (Routine-) Daten zum Wissen. Das ungenutzte Potenzial einer betrieblichen Ressource. KU 7-2016; 85: 32–35.

Dietzer, Frank:

Be prepared! Katastrophenmanagement zur EZB-Einweihung. KU 9-2016; 85: 20–23.

Dippold, Brigitte, mit Xaver Frauenknecht:

Plan statt Chaos. Fallbeispiel zur Krisenkommunikation im Klinikum am Bruderwald in Bamberg. KU 5-2016; 85: 22–25.

Doderer, Raphael, mit Sabine Nußbeck:

Unter einem Dach. Markenpositionierung und Marketing – Maßnahmen der KJF Rehakliniken. KU 10-2016; 85: 39-42.

Dotd, Prof. Dr. Christoph:

Notaufnahmen deutschlandweit am Limit. DGINA plädiert nach Reportage von Team Wallraff für eine differenzierte Betrachtung der Situation der Notfallversorgung. KU 2-2016; 85: 66.

Dönges, Corinna:

Noch im Ohr oder aus dem Sinn? Das Medium Radio im Marketingmix. KU Special Oktober 2016; 85: 88–89.

Dörje, Prof. Dr. phil. nat. Frank, mit Harald Dormann, Steffen Schmidt:

Mehr zum Medikationsplan. E-Health-Gesetz offenbart Schwächen. KU Special April 2016; 85: 86–88.

Dormann, Prof. Dr. med. Harald, mit Frank Dörje, Steffen Schmidt:

Mehr zum Medikationsplan. E-Health-Gesetz offenbart Schwächen. KU Special April 2016; 85: 86–88.

Drischmann, Birgit:

DRG-gerechte Facilitymanagement-Kosten. Bedarfsgerechte Optimierung der nicht medizinischen Infrastruktur im Paulinenkrankenhaus Berlin. KU 11-2016; 85: 73–74.

Dues, Claudia:

Zukunftsfähige Steuerung mithilfe der integrierten Finanzplanung. Investitionsstaus und der mangelnden Investitionskostenfinanzierung trotzen. KU Special März 2016; 85: 8–10.

E**Eberl, Sebastian, mit Stephan Prückner:**

Praxistest bestanden. Umsetzung der Alarm- und Einsatzplanung nach Amoklauf in München. KU 9-2016; 85: 24–26.

Ebertzeder, Dr. Albrecht, mit Meinolf Noeker, Susanne Petz:

Führungskräfteentwicklung in psychiatrischen Kliniken und Einrichtungen. Ein lohnendes Investment zur Bewältigung der Herausforderungen. KU 9-2016; 85: 66–69.

von Eiff, Prof. Dr. Dr. Wilfried:

Mehrweg versus Einweg im Kosten-Nutzen-Vergleich. OP-Abdeckungen und OP-Mäntel: Fallbeispiel zeigt die verdeckten Folgekosten. KU 12-2016; 85: 38–40.

Eisenmenger, Nicole, mit Hans-Georg Lauer, Jens-Uwe Földner:

Zwischen Wirtschaftlichkeit und medizinischem Fortschritt. Lösungsansätze zur Verbesserung der Rückvergütungstransparenz im G-DRG-System. KU 1-2016; 85: 24–27.

Eissing, Johannes:

200 Jahre Universitätsklinikum Erlangen. Jubiläumsprogramm zur Stärkung der Dachmarke und Aufarbeitung der NS-Verbrechen. KU 6-2016; 85: 57–60.

Ellrich, Dr. Christian, mit Markus Bazan, Wolfgang Gawlitta, Elisabeth Buhl, Gunhild Küpper:

Zeit für Neues. Die aktive Rolle der Personalabteilung stärken. KU 4-2016; 85: 47–50.

Engel, Dr. rer. medic., Philip:

Bauen kann jeder? Mit Funktionsplanung zum erfolgreichen Krankenhausbau. KU Juli 2016; 85: 14–16.

Engelke, Helge, mit Marten Bielefeld:

Ein lernendes System? Weiterentwicklungen bei den G-DRGs-Folgewirkungen und Perspektiven. KU 1-2016; 85: 17–19.

Engelke, Helge, mit Marten Bielefeld:

Die Lage bleibt bedrohlich. NKG-Indikator zeigt die wirtschaftliche Situation und Beschäftigungsentwicklung in den Krankenhäusern Niedersachsens. KU 2-2016; 85: 42–45.

Ennenbach, Michael, mit Heiko Appelbaum:

„Zwei Fliegen mit einer Klappe“. Ein betriebsnaher und ein Rehabegleit-Kindergarten unter einem Dach. KU 4-2016; 85: 51–53.

Ernst, Moritz, mit Patrick Jahn, Anke Wittrich, Andrea Lemke:

Dem Fachkräftemangel begegnen. Zu einer Personalfinanzierung, die den Pflegebedarf berücksichtigt. KU 11-2016; 85: 24–26.

Eßer, Saskia, mit Markus Holtel:

Endlich die Diagnose verstanden! Der laienverständliche Arztbrief für Patienten. KU 3-2016; 85: 61–63.

Euteneier, Dr. Alexander:

Die Trojaner greifen an. Krankenhaus-IT: Der Feind ist oft schon drin. KU 5-2016; 85: 17-19

F

Fark, Marcus, mit Jens Bussmann:

Erstattung von Innovationen. Informationsaustausch soll Unikliniken helfen. KU Special September 2016; 85: 8–10.

Feiertag, Kim Roger:

„Stroke Unit Light“. Anwendung des OPS-Kodes 8-98b im internistischen Bereich. KU 6-2016; 85: 72.

Fiebig, Madlen, mit Yvonne Dintelmann, Madlen Fiebig:

Von den pflegerischen (Routine-) Daten zum Wissen. Das ungenutzte Potenzial einer betrieblichen Ressource. KU 7-2016; 85: 32–35.

Finger, Sebastian:

Smart ans Ziel. Eine neue Klinik-Navigation für das Smartphone sorgt für mehr Orientierung im Hamburger Marienkrankenhaus. KU 7-2016; 85: 67–69.

Finger, Sebastian, mit Christoph Schmitz:

Zeitvertreib im Netz. Digitaler Lesezirkel im Hamburger Marienkrankenhaus bereichert den Krankenhausaufenthalt. KU 9-2016; 85: 73–75.

Fleischer, Marsha, mit Winfried Zinn:

Patientensicherheit ist messbar. Maßnahmen des Risikomanagements: von der Pflicht zur Kür. KU 12-2016; 85: 17–21.

Fleßa, Prof. Dr. Steffen, mit Sven Lueke:

Unsere Ärzte sollen jetzt erst mal führen lernen. Über Möglichkeiten und Grenzen der Führungskräfteentwicklung. KU 2-2016; 85: 46–49.

Fleßa, Prof. Dr. Steffen:

Begriffe prägen unser Denken. Eine kritische Auseinandersetzung mit dem Terminus „Pflegermanagement“. KU 4-2016; 85: 57–59.

Fleßa, Prof. Dr. Steffen, mit Peter Hingst:

Rädchen im Getriebe oder systemische Leistungsträger? Erfahrungen mit einer Ausbildung im systemischen Management für Leitende Pflegekräfte. KU 7-2016; 85: 17–19.

Föhre, Richard:

Qualität nicht dem Zufall überlassen. Neues Gütezeichen für Gebäudereinigung im Gesundheitswesen. KU 5-2016; 85: 50–52.

Földner, Jens-Uwe, mit Nicole Eisenmenger, Hans-Georg Lauer:

Zwischen Wirtschaftlichkeit und medizinischem Fortschritt. Lösungsansätze zur Verbesserung der Rückvergütungstransparenz im G-DRG-System. KU 1-2016; 85: 24–27.

Franke, Nanette:

Telemedizin schließt Versorgungslücke. Schlaganfall-Therapie auf Universitätsniveau ist auch für kleinere Kliniken möglich. KU 12-2016; 85: 52–53.

Frauenknecht, Xaver, mit Brigitte Dippold:

Plan statt Chaos. Fallbeispiel zur Krisenkommunikation im Klinikum am Bruderwald in Bamberg. KU 5-2016; 85: 22–25.

Frauenknecht, Xaver, mit Markus Winkler:

Ihr da oben! Aufwärtsbeurteilung als Beitrag zur Veränderung der Führungskultur in Gesundheitsunternehmen. KU 8-2016; 85: 54–56.

Freytag, Dr. Sebastian, mit Christoph Kumpf, Nicole Schlote, Christoph Reinboth:

Wirtschaftlichkeit und Prozessqualität steigern. Innovative IT-Landschaft im Klinikverbund unterstützt das Einkaufsmanagement. KU 9-2016; 85: 50–52.

Friedrich, Stefan:

N wie nachstationäre Behandlung. Ambulante Weiterbehandlung im Krankenhaussetting. KU 2-2016; 85:12.

Friedrich, Stefan:

R wie Risikostrukturausgleich. Finanzausgleich zwischen den Krankenkassen. KU 6-2016; 85: 12.

Friedrich, Stefan:

V wie Versorgungsstärkungsgesetz. KU 10-2016; 85: 12.

Frielingsdorf, Oliver:

Mit Praktikerwissen eine harte Controlling-Nuss knacken. Statis e.V. – clevere Überwachung der Honorarabrechnung im MVZ durch pragmatische Lösungsansätze. KU 7-2016; 85: 46–49.

Frielingsdorf, Oliver:

Es wird Geld verdient – aber nicht überall. Ein Betriebsvergleich von Klinik-MVZ. KU 10-2016; 85: 65–67.

Friers, Dr. Marion, mit Margaretha Riehle: Dieser Weg wird kein leichter sein. Qualitätsmanagement als Impulsegeber für systematische Organisationsoptimierung. KU 3-2016; 85: 34–38.

Friers, Dr. Marion, mit Martin Camphausen:

Die Schulter im Spiegel des Klinikmarketings. Die Kampagne „Dann wieder ich“ denkt vom Patienten aus. KU Special Oktober 2016; 85: 85–87.

Frühauf, Gerrit:

Die Mitgliederzahlenentwicklung in der DGfM – eine 15jährige Erfolgsgeschichte. KU 12-2016; 85: 75.

G

Gabler, Michael:

Die Datenflut bewältigen. Innovative Technologien ermöglichen neue Anwendungen für Arzt und Patient. KU 9-2016; 85: 42–44.

Gagzow, Wolfgang:

Die Daten reisen schon. Telematik ist gerade für Flächenländer wie Mecklenburg-Vorpommern wichtig. KU 6-2016; 85: 20–23.

Gatermann, Christoph, mit Doreen Wallborn:

Krankenversorgung, Forschung und Lehre auf höchstem Niveau. Zentralinstitut für Seelische Gesundheit in Mannheim – Neubau J4. KU Special Juli 2016; 85: 4–6.

Gausmann, Dr. Peter:

In sicheren Händen. Patientensicherheit als Teil einer Marketingstrategie. KU Special Oktober 2016; 85: 82–84.

Gawlitta, Dr. Wolfgang, mit Markus Bazan, Christian Ellrich, Elisabeth Buhl, Gunhild Küpper:

Zeit für Neues. Die aktive Rolle der Personalabteilung stärken. KU 4-2016; 85: 47–50.

Gerhards, Prof. Dr. Ralf:

Auf ein Wiedersehen. Customer Relationship Management im Krankenhaus am Beispiel einer chirurgischen Abteilung. KU 12-2016; 85: 59–62.

Georg, Prof. Dr. Stefan, mit Marion Kwart:

Arbeit als Produktionsfaktor in der Labormedizin. Notwendigkeiten und Möglichkeiten einer beruflichen Weiterbildung. KU 10-2016; 85: 25–27.

Gewaltig, Thilo:

Neu- und Umbau von Krankenhäusern. Auf dem Weg in eine sichere finanzielle Zukunft. KU Special Juli 2016; 85: 17–19.

Golüke, Johannes, mit Birgit Stumpf, Peter Magunia, Dominik Borgel:

Erfolgsmodell Fundraising. Warum immer mehr Kliniken Fundraising betreiben. KU 8-2016; 85: 68–71.

Graf, Ottmar:

MIT – wenn Medizintechnik und IT-Abteilung eins werden. Chancen und Risiken der Bündelung. KU 5-2016; 85: 69–71.

Greiling, Prof. Dr. rer.oec. Dipl. Soz.-Päd. Michael:

Wertschöpfung im Blick. Prozesse optimieren, Verschwendung vermeiden. KU 3-2016; 85: 17–20.

Grießhammer, Silke, mit Thomas Wegener, Dieter Olbrich:

Individuelle Unterweisung. IT-Lösung für Brandschutz- und andere Pflichtschulung im Gesundheitssektor. KU 3-2016; 85: 39–41.

Grieve, Oliver, mit Jens Scholz:

Wie Phoenix aus der Asche. Die Universitätsmedizin der Zukunft in Schleswig-Holstein. KU 6-2016; 85: 46–49.

Griewing, Prof. Dr. Bernd, mit Dominik Walter, Asarnusch Rashid:

Der Alarm kommt vor dem Fall. Durch Pflege-Knowhow und moderne Sensorik zu mehr Patientensicherheit auf der Station. KU 4-2016; 85: 67–70.

Grootz, Sandra:

Den Job will ich auch! Uniklinik RWTH Aachen geht neue Wege beim Recruiting von Pflegekräften. KU 11-2016; 85: 44–46.

Grün, Prof. Dr. Andreas H.:

BGF – Das Gesundheitsforum. Struktur, Wesen, Nutzen, Alleinstellungsmerkmal. KU Special Februar 2016; 85: 21–23.

Günther, Dr. Albrecht, mit Dirk Brämer, Ulf Dennler, Jens Maschmann, Otto W. Witte:

Konfliktfeld Schlaganfallmortalität. Bilden Kennzahlen immer gute Qualität ab? KU Special September 2016; 85: 5–7.

Günther, Thorsten:

Der Neue im Regionalverband Rhein-Neckar. KU 2-2016; 85: 76–77.

Günther, Thorsten:

Eingruppierung und Bezahlung von Kodierfachkräften. KU 6-2016; 85: 79.

Günther, Dr. Uwe, mit Harald Nase:

Modernes Datenschutzmanagement. Zielorientierte und praxisbezogene Umsetzung des Datenschutzes bei den Barmherzigen Brüdern Bayerische Ordensprovinz KdöR; KU 6-2016; 85: 68–71.

Gürkan, Irmtraut, mit Stephanie Wiese-Heß, Andreas Wagner:

Selbst ist der Plan. Elektronische Portallösung für einen besseren Umgang mit Arbeitszeit. KU 3-2016; 85: 47–50.

Gut, Martin:

Von der Patientensicherheit zur Prozessoptimierung. Mehr Effektivität führt gezwungenermaßen zu mehr Effizienz und Wirtschaftlichkeit. KU 12-2016; 85: 28–30.

Gysin, Ronja:

„Mitarbeiter wollen wertgeschätzt werden“. Mit welchen Strategien Kliniken trotz Notstands Personal gewinnen. KU 7-2016; 85: 58–60.

Gysin, Ronja:

Machtorientierte Führung hat ausgedient. Zukunftsfähiges Klinikmanagement lässt Mitarbeiter mitgestalten. KU 9-2016; 85: 70–72.

H

Hagedorn, Christian:

Personalwerbung wider den Mangel. Fachmedien und Stellenausschreibungen im Gesundheitswesen. KU Special Februar 2016; 85: 15–17.

Hahn, Dr. Marcus, mit Tim Terlohr:

Unterstützung des Patiententransportdienstes. Entwicklung und Einsatz einer Webanwendung. Siegerbeitrag im Wettbewerb um den DVKC-Förderpreis 2016. KU 7-2016; 85: 75–77.

Hanisch, Dr. Holger, mit Heinrich Thiel, Nicolas Krämer:

Sesam, öffne Dich. Reduktion der Keimübertragung durch berührungslose Zugangskontrollsysteme. KU 5-2016; 85: 34–36.

Hartmann, Guido:

IT-Performance für PEPP. Ein klinisches Beispiel zur Bewältigung der Datenfluten. KU 9-2016; 85: 45–48.

Harzer, Dr. Oliver, mit Andreas Weimann:

Hauptsache qualitätsgesichert. Die Organisationsform der labordiagnostischen Versorgung eines Krankenhauses ist nicht entscheidend. KU 10-2016; 85: 22–24.

Haupt, Dr. Thomas:

Die Augen im Blick. Augenklinik Dardenne, Gewinnerin des KU Awards 2015. KU 4-2016; 85: 84.

Hauth, Dr. med. Iris, mit Arno Deister:

Auf dem Weg zu einem zukunftsfähigen Finanzierungssystem. Aktueller Stand des neuen Entgeltsystems für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik. KU 7-2016; 85: 54–57.

Hayer, Jens, mit Enrico Meier:

Konsolidierung für den Markt – neue Chancen für die Anbieter. Der BFS-Marktreport Rehabilitation. KU 4-2016; 85: 54–56.

Hayer, Jens, mit Enrico Meier:

Den Erfolg für die Zukunft sichern. Investitionsfinanzierung in Zeiten eines sich ändernden Marktes. KU 10-2016; 85: 43–45.

Heinen, Prof. Dr. Peter:

Ein Willkommen an die Menschen. Evangelische Kapelle der Uniklinik Köln kernsaniert mit künstlerischem Aspekt. KU Special Juli 2016; 85: 22–25.

Heitmann, Dr. Christian, mit Nils Crasselt, Björn Maier:

Detailanalyse: Verrechnung von Kosten und Erlösen. Ergebnisse aus der Krankenhauscontrolling-Studie 2015; KU Special März 2016; 85: 5–7.

Heitmann, Dr. Christian:

Erfolgreich in die Fusion. Der Krankenhausesektor konsolidiert sich stärker denn je. KU 8-2016; 85: 37–39.

Heizmann, Joachim, mit Markus Schäfer:

Im grünen Bereich. Finanzbuchhaltungssoftware als Controlling- und Frühwarnsystem. KU 7-2016; 85: 72–74.

Hessemer, Stefanie, mit Oliver Schöffski:

Interaktion auf Augenhöhe. Weiterbildungsstudiengänge verbessern Kommunikationsfähigkeit zwischen den Disziplinen. KU Special Februar 2016; 85: 9–11.

Heyder, Ralf:

Leistungsfähigkeit der Universitätsmedizin gefährdet. Die Sonderrolle der Universitätsklinika in der deutschen Krankenhauslandschaft. KU 6-2016; 85: 39–42.

Hingst, Peter, mit Steffen Fleß:

Rädchen im Getriebe oder systemische Leistungsträger? Erfahrungen mit einer Ausbildung im systemischen Management für Leitende Pflegekräfte. KU 7-2016; 85: 17–19.

Hintze, Marcus, mit Sebastian Wibbeling:

Krankenhaus 4.0. Mehr als nur die Digitalisierung von Krankenhäusern. KU 9-2016; 85: 35–37.

Hipp, Dr. Roman:

Krankenhaus versus Spital. Was Deutsche und Schweizer voneinander lernen können. KU 3-2016; 85: 68–69.

Hipp, Dr. Roman:

Kulturwandel in deutschen Krankenhäusern. Eine Studie von Porsche Consulting zeigt, wo Krankenhaus-Chefs an sich arbeiten wollen. KU 6-2016; 85: 73–75.

Höhmnn, Holger, mit Dirk Kisker:

PEPP 2.0. Erwartungen aus Praxisperspektive. KU 10-2016; 85: 60–64.

Höhne, Dr. Anke, mit Christina Lindemann:

Frauen in Führungspositionen. Zur Zusammensetzung der Krankenhausleitungen. KU 1-2016; 85: 54–58.

Hodek, Prof. Dr. Jan-Marc:

Müssen Rahmenbedingungen verändert werden? Anreizstrukturen beim Zugang zu Reha-Leistungen aus ökonomischer Sicht. KU 10-2016; 85: 31–34.

Hölzer, PD Dr. med. Simon, mit Christoph Thommen:

Refinanzierung von Krankenhausinvestitionen. Integration von Anlagenutzungskosten in die Bewertung von Fallpauschalen am Beispiel der Schweiz. KU 10-2016; 85: 71–73.

Hoenen, Dr. Anne:

Erfolgreiche Navigation im Arbeitsalltag. Rote Nasen International steuert mit einer Helikoptermap die Aktivitäten rund um seine 345 Clowndoctors. KU 3-2016; 85: 51–53.

Hoffmann, Dr. Elke, mit Gabriella Rimkus, Ulf Dennler:

Wenn der Weg das Ziel ist. Qualitätsmanagement und Qualitätssicherung am Universitätsklinikum Jena. KU 10-2016; 85: 52–55.

Hoffmann, Univ.-Prof. Dr. Dr. Jürgen:

Alles auf einmal im Blick. Digitales OP-Management System vereinfacht und zentralisiert Operationsabläufe am Universitätsklinikum Heidelberg. KU 4-2016; 85: 24–25.

Hofmann, Dr. Frank:

Prävention ist besser als Nachsicht – nicht nur in der Medizin. Wie Software Compliance-Management vereinfacht. KU 9-2016; 85: 32–34.

Hohmann, Dirk:

Hilfe zur Selbsthilfe. Die DGfM und ihre Regionalverbände. KU 3-2016; 85: 76–77.

Hollenstein, Eva, mit Katharina Rüther-Wolf, Alfred Angerer, Robin Schmidt:

Patientenfokussierung und Effizienz als Widerspruch? PiZ – Der Patient im Zentrum am Universitätsspital Basel. KU 3-2016; 85: 21–25.

Holtel, Dr. Markus, mit Saskia Eßer:

Endlich die Diagnose verstanden! Der laienverständliche Arztbrief für Patienten. KU 3-2016; 85: 61–63.

Horndasch, Dr. med. Erwin, mit Jannis Radeleff:

Wir sind eine neutrale Organisation. KU 1-2016; 85: 67.

Horndasch, Dr. med. Erwin:

Wie sucht die DGfM neue Themen? Schwerpunktsetzung des neuen Vorstandes. KU 5-2016; 85: 80–81.

Horndasch, Dr. med. Erwin:

Befreiung von der Rentenversicherung – ein Update. KU 9-2016; 85: 80–81.

Horneber, Dr. rer. pol. Markus:

Querdenken im Gesundheitswesen. Was das Controlling mit der Zukunft zu tun hat. KU Special März 2016; 85: 19–21.

Hübler, Oliver:

Von der Idee zum Assessment. Projekt zur Einschätzung des Pflegebedarfs bei kranken Kindern und deren Angehörigen. KU 7-2016; 85: 36–39.

Huemer, Univ. Prof. Dr. Christian:

Ambulanzentlastung erfolgreich umgesetzt. Das Modell der ambulanten Erstversorgung mittels Manchester Triage System am LKH Bregenz führt zur signifikanten Verbesserung der Patientensteuerung. KU 4-2016; 85: 36–39.

Hunstein, Dirk, mit Yvonne Dintelmann, Madlen Fiebig:

Von den pflegerischen (Routine-) Daten zum Wissen. Das ungenutzte Potenzial einer betrieblichen Ressource. KU 7-2016; 85: 32–35.

I

Irps, Sebastian, mit Thomas Kersting, Michael Weißer:

In der Pflicht. §137h: NUB-Anfrage und Nutzenbewertung für Hochrisiko-Medizinprodukte – neue Anforderungen an Krankenhäuser. KU 9-2016; 85: 57–61.

Isenberg, Dirk, mit Matthias Klumpp, Christian Thielscher, Konrad Obermann, Stefan Thielscher:

Telecounseling in der Psychiatrie. Eine Analyse mit Lösungsansätzen. KU 12-2016; 85: 48–51.

Iseringhausen, Dr. Olaf:

Die „virtuelle Visite“. Das Westdeutsche Zentrum für angewandte Telemedizin (WZAT) hat den Klinikalltag für chronisch erkrankte Patienten virtuell nach- und in einer aPA abgebildet. KU 6-2016; 85: 17–19.

J

Jacob, Tino, mit Nicole Ruprecht:

Effizientes Instandhaltungsmanagement. Potenziale strukturierter Datenbestände im Instandhaltungsmanagement und deren Auswirkung auf die Wertschöpfungskette. KU 2-2016; 85: 39–41.

Jahn, Dr. Patrick, mit Anke Wittrich, Moritz Ernst, Andrea Lemke:

Dem Fachkräftemangel begegnen. Zu einer Personalfinanzierung, die den Pflegebedarf berücksichtigt. KU 11-2016; 85: 24–26.

Jencke, Ina, mit Mathias Brandstädter:

Nachhaltige Mittelakquise und Fundraising-Plattform. Uniklinik RWTH Aachen gründet die Stiftung Universitätsmedizin Aachen. KU 6-2016; 85: 43–45.

Jopek, Matthias, mit Ralf Bange:

Vereinheitlichen und strukturieren. Ist Medizincontrolling genug, um den Anforderungen der PrüfvV gerecht zu werden? KU Special September 2016; 85: 27–30.

Judick, Stephan, mit Wilfried Schröter:

Im Wandel der Zeit. Modernes Bauen und Strukturieren am Allgemeinen Krankenhaus Celle. KU 11-2016; 85: 65–67.

Juhra, Dr. Christian, mit Matthias Klumpp, Andrea Raida, Sebastian Wibbeling, Dorothee Boehm:

Hilfe von den Besten. Telemedizinische Unterstützung der praeklinischen Maximalversorgung – Problemanalyse und Konzeptansatz. KU 6-2016; 85: 28–30.

K

Kappes, Oliver, mit Manuel Stegemann, Steffi Miroslau, Heide Wiechmann:

Potenziale der Personalentwicklung. Strategische Personalentwicklung ist keine Nebentätigkeit. KU 11-2016; 85: 35–38.

Kaub, Julia:

P wie Pflegestärkungsgesetz. Das Wichtigste zum zweiten Pflegestärkungsgesetz (PSG II). KU 4-2016; 85: 12.

Kersting, Prof. Dr. med. Thomas:

Screening hilft. Mit Prävention und Qualitätsverbesserung zur Kostenreduktion. KU 5-2016; 85: 42–45.

Kersting, Prof. Dr. med. Thomas, mit Michael Weißer, Sebastian Irps:

In der Pflicht. §137h: NUB-Anfrage und Nutzenbewertung für Hochrisiko-Medizinprodukte – neue Anforderungen an Krankenhäuser. KU 9-2016; 85: 57–61.

Keßeler, Thomas, mit Nina Claudy:

Genuss, Esskultur und Verantwortung. Bio-Catering im Gemeinschaftskrankenhaus in Herdecke. KU 12-2016; 85: 46–47.

Khan, Naseer:

Das Zusammenspiel. Fünf Jahre Frankfurter Case Management. KU 12-2016; 85: 25–27.

Kienitz, Karsten:

Bundessozialgericht sorgt für Unruhe. Urteil erschwert die Nachbesetzung ärztlicher Stellen in MVZ. KU 7-2016; 85: 50–53.

Kienitz, Karsten, mit Gerrit Rixen:

Gesunder Wettbewerb im Gesundheitswesen? Sektoruntersuchung des Bundeskartellamtes und weitere Herausforderungen. KU 8-2016; 85: 65–67.

Kienitz, Karsten, mit Martin Trayer:

Nachbesetzung von Arztstellen im MVZ. Anmerkung zum BSG-Urteil vom 4. Mai 2016 (Az. B 6 KA 21/15 R); KU 12-2016; 85: 63–64.

Kierstein, Dr. Holger, mit Jochen Bernhard:

Neue Fallstricke für Kooperationen? Anti-Korruptions-Gesetz erfordert rechtzeitige Vorbereitung. KU 5-2016; 85: 20–21.

Kisker, Dirk, mit Holger Höhmann:

PEPP 2.0. Erwartungen aus Praxisperspektive. KU 10-2016; 85: 60–64.

Klaproth, Tanja, mit Luitgard Lemmer:

Flexibilität in der stationären Diabetologie. Patienten- und mitarbeiterorientierte Pflegeorganisation. KU 7-2016; 85: 28–31.

Klumpp, Prof. Dr. Matthias, mit Andrea Raida, Sebastian Wibbeling, Dorothee Boehm, Christian Juhra:

Hilfe von den Besten. Telemedizinische Unterstützung der praeklinischen Maximalversorgung – Problemanalyse und Konzeptansatz. KU 6-2016; 85: 28–30.

Klumpp, Prof. Dr. Matthias, mit Christian Thielscher, Konrad Obermann, Dirk Isenberg, Stefan Thielscher:

Telecounseling in der Psychiatrie. Eine Analyse mit Lösungsansätzen. KU 12-2016; 85: 48–51.

Klusmeier, Birgit, mit Claudia Welz-Spiegel:

Klinisches Risikomanagement. Fehlerprävention als Chance. In vielen Einrichtungen fehlt es an anwendungsorientierter Systematisierung der Einzelmaßnahmen für den klinischen Alltag. KU 5-2016; 85: 31–33.

Klute, Sebastian, mit Roger Marx, Dirk Schmitz:

Frauenherzen schlagen anders. Zur Implementierung einer frauenspezifischen kardiologischen Rehabilitation in der MediClin Rehabilitationsklinik in Essen-Kettwig. KU 1-2016; 85: 30–34.

Koch, Prof. Dr. med. Thea:

Zum richtigen Zeitpunkt. Mehr Patientensicherheit durch frühzeitigen Einsatz von innerklinischen Notfallteams. KU 12-2016; 85: 22–24.

Köhn, Andrea:

Wechsel: Not oder Karriereschritt? Studie zur Fluktuation auf der Klinikmanagerebene. KU 4-2016; 85: 44–46.

Kohlrusch, Sven:

Aufatmen beim Abrechnen. Nicht invasive maschinell unterstützte Beatmungszeiten auf einer IMC-Station sind bei der Berechnung der Beatmungszeiten zu berücksichtigen. KU 5-2016; 85: 76.

Köstinger, Christoph:

Synergien im Kurwesen effektiv nutzen. Erfolgreicher Verbund einer ambulanten und stationären Kureinrichtung. KU 1-2016; 85: 36–38.

Kolbe, Stefanie, mit Peter Vetter, Jörg Risse:

Altersmedizin bietet Chance zum Wachstum. Geriatrisches Potenzial erkennen und Mehrerlöse nutzen. KU 1-2016; 85: 40–44.

Koller, Agnes:

Luft nach oben. Studie stellt Recruiting-Qualität auf den Prüfstand. KU 11-2016; 85: 39–40.

Komorowski, Dr. Joachim F.:

Spitzenkräfte für Kliniken nur auf Rezept! Personalberatung im Spannungsfeld der Erwartungen von Mandanten und Klienten. KU 6-2016; 85: 61–62.

Konermann, Stefan, mit Andres Becker, Ulrike Schlarmann:

Frühe Wege aus der Krise. Zum Schutzschirmverfahren für Krankenhäuser. KU 9-2016; 85: 13–16.

Korneev, Denis, mit Sebastian Ulbrich:

Honorararzt im Klinikum – ein abhängig Beschäftigter? Sozial-, arbeits- und steuerrechtliche Aspekte der Klinikttätigkeit externer Ärzte. KU 1-2016; 85: 59–61.

Korneev, Denis:

Erforderlichkeit als Abrechnungsvoraussetzung. Vergütung einer vorstationären Abklärungsuntersuchung bei nachfolgender ambulanter Operation. KU 4-2016; 85: 74–75.

Kozak, Clara:

T wie Telemedizin. KU 8-2016; 85: 11.

Krämer, Dr. Nicolas, mit Sabrina Möring:

Hinter den Kulissen. Erstellung eines Imagefilms für die Geburtshilfeklinik des Lukaskrankenhauses Neuss. KU 2-2016; 85: 60–63.

Krämer, Dr. Nicolas, mit Holger Hanisch, Heinrich Thiel:

Sesam, öffne Dich. Reduktion der Keimübertragung durch berührungslose Zugangskontrollsysteme. KU 5-2016; 85: 34–36.

Kratz, Lothar, mit Mirko Miliniewitsch:

Keine Keime – Keine Chance für multiresistente Erreger. Hygieneinitiative der nordrhein-westfälischen Krankenhäuser und der Krankenhausgesellschaft Nordrhein-Westfalen. KU 5-2016; 85: 46–48.

Kraus, Dr. Georg:

Orientierung an Struktur, Strategie und Kultur. Fusionen und Umstrukturierungen erfolgreich managen. KU 7-2016; 85: 80–81.

Küpper, Dr. Gunhild, mit Markus Bazan, Christian Ellrich, Wolfgang Gawlitta, Elisabeth Buhl:

Zeit für Neues. Die aktive Rolle der Personalabteilung stärken. KU 4-2016; 85: 47–50.

Kumpf, Dr. Christoph, mit Sebastian Freytag, Nicole Schlote, Christoph Reinboth:

Wirtschaftlichkeit und Prozessqualität steigern. Innovative IT-Landschaft im Klinikverbund unterstützt das Einkaufsmanagement. KU 9-2016; 85: 50–52.

Kunz, Dr. Jörg:

Marketing, warum nur? Die Erfolgsfaktoren eines modernen Krankenhausmarketings. KU 11-2016; 85: 59–62.

Kwart, Dr. Marion, mit Stefan Georg:

Arbeit als Produktionsfaktor in der Labormedizin. Notwendigkeiten und Möglichkeiten einer beruflichen Weiterbildung. KU 10-2016; 85: 25–27.

L

Langkafel, Dr. med. Peter:

Durchblick behalten! Big Data in der Medizin und die Angst vor dem gläsernen Patienten. KU Special März 2016; 85: 11.

Landré, Burkhard, mit Jens Scholz:

Ein Universitätsklinikum zum Festpreis. IKSH: Planerisch optimierte Lösung durch Wettbewerblichen Dialog. KU 8-2016; 85: 40–42.

Landwehr, Kai-Otto:

Mehr Energie für Krankenhäuser. Mit Anlagenfinanzierung Effizienz und Nachhaltigkeit realisieren. KU Special Juli 2016; 85: 20–21.

Lauer, Dipl. Kfm. Dipl. Psych. Hans-Georg, mit Nicole Eisenmenger, Jens-Uwe Földner:

Zwischen Wirtschaftlichkeit und medizinischem Fortschritt. Lösungsansätze zur Verbesserung der Rückvergütungstransparenz im G-DRG-System. KU 1-2016; 85: 24–27.

Lechleuthner, Prof. Dr. med. Dr. rer.nat. Alex:

Krankenhaus und terroristischer Anschlag. KU 9-2016; 85: 17–18.

Lehmann, Ekkehart, mit Karl Blum:

Abschied von gestern. Studie zeigt Trends in der Patientenverpflegung auf. KU 10-2016; 85: 56–59.

Lemcke, Harriet, mit Rainer Schoppe:

Krisenkommunikation in Zeiten der Digitalisierung. Sind deutsche Krankenhäuser für den Umgang mit Medien und Öffentlichkeiten gewappnet? KU 12-2016; 85: 67–70.

Lemke, Andrea, mit Patrick Jahn, Anke Wittrich, Moritz Ernst:

Dem Fachkräftemangel begegnen. Zu einer Personalfinanzierung, die den Pflegebedarf berücksichtigt. KU 11-2016; 85: 24–26.

Lemm, Saskia, mit Berit Waschatz:

Die Pflege stärken und die Zukunft gestalten. UKE-Vorstand Joachim Pröhl ist „Manager des Jahres 2015“; KU 6-2016; 85: 54–56.

Lemmer, Luitgard:

Veränderungen und Wunderlichkeiten. Diabetes-Kodierung 2016. KU 6-2016; 85: 66–67.

Lemmer, Luitgard, mit Tanja Klaproth:

Flexibilität in der stationären Diabetologie. Patienten- und mitarbeiterorientierte Pflegeorganisation. KU 7-2016; 85: 28–31.

Leuschner, Marcel:

Der „Werdegang“ zum Sachverständigen. Interview mit Kathrin Hausmann und Prof. Dr. Andreas Becker. KU 11-2016; 85: 14–16.

Leuschner, Marcel:

The show must go on. 16. Herbstsymposium der DGfM – 1. Teil, PEPP-Tag. KU 11-2016; 85: 80.

Leuschner, Marcel:

Motto: Austausch miteinander. 12. Gesundheitswirtschaftskongress in Hamburg. KU 11-2016; 85: 81.

Leuschner, Marcel:

The show must go on. 16. Herbstsymposium der DGfM – 2. Teil DRG-Tag. KU 12-2016; 85: 77–78.

Leuschner, Marcel:

15. Europäischer Gesundheitskongress. Innovationsjahr 2016 – Neue Chancen für mehr Wettbewerbsfähigkeit und Patientennutzen! KU 12-2016; 85: 79.

Leuschner, Marcel:

KU Award für die beste Marketingleistung. Auszeichnung für hervorragende Leistungen im Krankenhausmarketing. KU 12-2016; 85: 80–82.

Liberatore, PD Dr. rer. pol. Florian, mit Tim Brand, Stefan Borer:

Ja, wir wollen! Impulse zu ökologischer Nachhaltigkeit kommen von unten. KU 4-2016; 85: 60–63.

Lindemann, Christina, mit Anke Höhne:

Frauen in Führungspositionen. Zur Zusammensetzung der Krankenhausleitungen. KU 1-2016; 85: 54–58.

Lindsell, Paul:

Studie zu den Top-Prioritäten im Krankenhaus. Wege zu mehr Hygiene, guter Infektionsprävention und geringerem Krankheitsrisiko. KU 5-2016; 85: 53–55.

Littig, Dr. Peter, mit Siegfried Scholz:

Pflegeberufe im Wandel. DEKRA-Arbeitsmarktreport: Anforderungen an Pflegende steigen. KU 8-2016; 85: 60–62.

Lueke, Dr. Sven, mit Steffen Fleßa:

Unsere Ärzte sollen jetzt erst mal führen lernen. Über Möglichkeiten und Grenzen der Führungskräfteentwicklung. KU 2-2016; 85: 46–49.

M

Maas, Prof. Dr. Renke:

MetropolMediplan 2016. Eine AMTS Lösung zum digitalen Medikations- und Therapiedatenaustausch für Patienten, Ärzte und Apotheker. KU 6-2016; 85: 31–34.

Mager, Tobias:

Mehr Licht ohne Schatten. Moderne OP-Leuchten sorgen im neuen Funktionstrakt der LungenClinic Grosshansdorf immer für das richtige Licht. KU Special Juli 2016; 85: 26–27.

Magometschnigg, Univ. Prof. Dr. Heinrich, mit Christoph Augner:

Karrieremodelle im Krankenhaus. Strategische Mitarbeiterentwicklung neu denken. KU 2-2016; 85: 50–52.

Magunia, Dr. Peter, mit Birgit Stumpf, Dominik Borgel, Johannes Golüke:

Erfolgsmodell Fundraising. Warum immer mehr Kliniken Fundraising betreiben. KU 8-2016; 85: 68–71.

Maier, Prof. Dr. Björn, mit Jan Schlenker, Marcus Sidki, Jochen Richter:

Ohne Strategie kein Erfolg? Krankenhausstudie 2015 – Kliniken im Verbund stärker. KU 3-2016; 85: 64–67.

Maier, Florian, mit Alexander Schmid, Ulrich Mauerer, Daniel Wischer:

Kleines Programm, große Hilfe. Die neue Generation der Krankenhaus-Apps. KU 3-2016; 85: 42–46.

Maisel, Ralf, mit Jens Maschmann:

Kleine Schritte – große Wirkungen. Handlungsorientiertes Risiko- und Fehlermanagement am Universitätsklinikum Jena. KU 9-2016; 85: 28–31.

Manke, Marius, mit Ingo Thon:

Individuelle Stärken – gemeinsame Standards. „SIMBA“ soll BG Kliniken strukturierten Austausch zu wichtigen Kennzahlen und Informationen ermöglichen. KU 8-2016; 85: 17–19.

Marx, Prof. Dr. Roger, mit Dirk Schmitz, Sebastian Klute:

Frauenherzen schlagen anders. Zur Implementierung einer frauenspezifischen kardiologischen Rehabilitation in der MediClin Rehabilitationsklinik in Essen-Kettwig. KU 1-2016; 85: 30–34.

Maschmann, PD Dr. Jens, mit Ralf Maisel:

Kleine Schritte – große Wirkungen. Handlungsorientiertes Risiko- und Fehlermanagement am Universitätsklinikum Jena. KU 9-2016; 85: 28–31.

Maschmann, PD Dr. Jens, mit Dirk Brämer, Albrecht Günther, Ulf Dennler, Otto W. Witte:

Konfliktfeld Schlaganfallmortalität. Bilden Kennzahlen immer gute Qualität ab? KU Special September 2016; 85: 5–7.

Matzner, Uwe:

Die Topwerber. Krankenhäuser investieren über 16 Millionen Euro in Werbung. KU 11-2016; 85: 63–64.

Mauerer, Dr. Ulrich, mit Alexander Schmid, Florian Maier, Daniel Wischer:

Kleines Programm, große Hilfe. Die neue Generation der Krankenhaus-Apps. KU 3-2016; 85: 42–46.

Mauerer, Dr. Ulrich R., mit Edeltraud Bernhard, Knut Stamer:

Zufriedene Mitarbeiter dank Supervision. Mit Motivation und Weiterbildung Mitarbeiter gewinnen und binden. KU 11-2016; 85: 68–70.

Mehner, Manuela, mit Olav Hargesheimer:

Eine Einkaufsliste für 32 Kliniken. Wie Mediziner den strategischen Klinikeinkauf unterstützen. KU 12-2016; 85: 34–37.

Meier, Enrico, mit Jens Hayer:

Konsolidierung für den Markt – neue Chancen für die Anbieter. Der BFS-Marktreport Rehabilitation. KU 4-2016; 85: 54–56.

Meier, Enrico, mit Jens Hayer:

Den Erfolg für die Zukunft sichern. Investitionsfinanzierung in Zeiten eines sich ändernden Marktes. KU 10-2016; 85: 43–45.

Melosch, Thomas, mit Hans Röbbcke, Ray Zegenhagen:

Mit Autopilot und Partner. Risikomanagement von Medizingeräten am Beispiel eines regionalen Klinikverbundes. KU 5-2016; 85: 26–30.

Michalek, Tatami:

Sicher Signieren. Neue EU-Signaturverordnung eIDAS sorgt für einheitliche Standards. KU 4-2016; 85: 64–66.

Miliniewitsch, Mirko, mit Lothar Kratz:

Keine Keime – Keine Chance für multiresistente Erreger. Hygieneinitiative der nordrhein-westfälischen Krankenhäuser und der Krankenhausgesellschaft Nordrhein-Westfalen. KU 5-2016; 85: 46–48.

Mirowslau, Dr. Steffi, mit Manuel Stegemann, Oliver Kappes, Heide Wiechmann:

Potenziale der Personalentwicklung. Strategische Personalentwicklung ist keine Nebentätigkeit. KU 11-2016; 85: 35–38.

Möring, Sabrina, mit Nicolas Krämer:

Hinter den Kulissen. Erstellung eines Imagefilms für die Geburtshilfeklinik des Lukaskrankenhauses Neuss. KU 2-2016; 85: 60–63.

Müller, Anna-Lena, mit Michael Reiher:

Die Medizin wird weiblich. Was Ärztinnen der Generation Y fordern. KU 3-2016; 85: 54–58.

Mueller, Dr. Hartmut:

Mit Trippelschritten in die digitale Zukunft. Erst jede vierte Klinik besitzt auf dem Weg zur „Medizin 4.0“ eine echte Strategie. KU 11-2016; 85: 47–49.

Münch, Hans-Jürgen:

Wie man sich bettet, so liegt man. Neue Zimmer und Küche in der Johannesbad Fachklinik Raupennest. KU 8-2016; 85: 48–49.

Muszynski, Verena, mit Julia Osygus:

Zielsicher in die Budget-Verhandlungen mit Sponsoren. Prozessorientierte gesundheitsökonomische Analyse bei klinischen Studien. KU 3-2016; 85: 26–29.

N

Nase, Dr. Harald, mit Uwe Günther:

Modernes Datenschutzmanagement. Zielorientierte und praxisbezogene Umsetzung des Datenschutzes bei den Barmherzigen Brüdern Bayerische Ordensprovinz KdöR; KU 6-2016; 85: 68–71.

Nebe, Dr. Johannes:

Der Übergang von PEPP zum PsychVVG. Aktuelles zur Codierung und Medizincontrolling in den psychiatrischen Fächern. KU Special September 2016 ; 85: 24–26.

Neubauer, Univ.- Prof. Dr. Günter:

Der Schlüssel für Wirtschaftlichkeit und Zukunftsfähigkeit. Die Investitionen eines Krankenhauses. KU Special März 2016; 85: 16–18.

Nieper, Reinhard:

Tradition und Zukunft in Einklang bringen. Die Fusion der berufsgenossenschaftlichen Akut- und Rehakliniken. KU 5-2016; 85: 56–58.

Niklewski, Univ.-Prof. Dr. Dr. Günter:

Gewalt im Krankenhaus. Wie das Klinikum Nürnberg die wachsende Herausforderung bewältigt. KU 12-2016; 85: 54–55.

Nirfalk, Jenny:

Die Luft ist rein. Neues Ventilationssystem am Universitätskrankenhaus Lund schützt vor Nosokomialen Infektionen. KU Special November 2016; 85: 23–24.

Noeker, Prof. Dr. Meinolf, mit Albrecht Ebertzeder, Susanne Petz:

Führungskräfteentwicklung in psychiatrischen Kliniken und Einrichtungen. Ein lohnendes Investment zur Bewältigung der Herausforderungen. KU 9-2016; 85: 66–69.

Nußbeck, Sabine, mit Raphael Doderer:

Unter einem Dach. Markenpositionierung und Marketing – Maßnahmen der KJF Rehakliniken. KU 10-2016; 85: 39-42.

O

Obbelode, Dr. Frank:

Sachkosten im Griff. Rahmenbedingungen, Lösungen und Erfolgsbeispiele. KU 12-2016; 85: 31–32.

Obermann, Prof. Dr. Dr. Konrad, mit Matthias Klumpp, Christian Thielscher, Dirk Isenberg, Stefan Thielscher:

Telecounseling in der Psychiatrie. Eine Analyse mit Lösungsansätzen. KU 12-2016; 85: 48–51.

Oehlmann, Klaudia, mit Hubert Reinermann:

Luxus wie im Fünfsternehotel. Ansprüche und Zahl der Wahlleistungspatienten steigen. KU Special 7-2016; 85: 28–29.

Olbrich, Dr. med. Dieter, mit Silke Griefshammer, Thomas Wegener:

Individuelle Unterweisung. IT-Lösung für Brandschutz- und andere Pflichtschulung im Gesundheitssektor. KU 3-2016; 85: 39–41.

Opalka, Rolf, mit Jens Schierbaum:

Durchatmen und Geld sparen. Klinikum Minden spart rund 10.000 Euro pro Jahr nach Produktvergleich – bessere Luftqualität inklusive. KU Special November 2016; 85: 17–19.

Orth, PD. Dr. med. Matthias:

Das Steuer in eigener Hand. Institut für Laboratoriumsmedizin am Marienhospital Stuttgart. KU 10-2016; 85: 28–30.

Osygus, Julia, mit Verena Muszynski:

Zielsicher in die Budget-Verhandlungen mit Sponsoren. Prozessorientierte gesundheitsökonomische Analyse bei klinischen Studien. KU 3-2016; 85: 26–29.

Otto, Dirk, mit Mark Rüdlin:

Das betrifft die Kliniken. Auswirkungen der EU-Datenschutz Grundverordnung. KU Special April 2016; 85: 92–94.

P

Peilsteiner, Holger:

„Fälle, Fälle, Fälle!“ kann nicht für alle Krankenhäuser gelten! Interview mit Prof. Dr. Günter Neubauer. KU 1-2016; 85: 14–16.

Peilsteiner, Holger:

Reform 2015 – vom Patienten her gedacht? Schlaglichter auf den 38. Deutschen Krankenhaustag. KU 1-2016; 85: 71.

Peilsteiner, Holger:

Infektionsmanagement ist Qualitätsmanagement. Interview mit Dr. Michael Wilke. KU 2-2016; 85: 14–16.

Peilsteiner, Holger:

Neue Privatuniversität und Nürnberg Medical School. Innovative medizinische und pflegerische Aus- und Fortbildungsmöglichkeiten in Franken. KU Special Februar 2016; 85: 2–4.

Peilsteiner, Holger:

Finden und zurechtrütteln. Fachgespräch mit Dr. Rafaela Korte, Geschäftsführerin der BG Kliniken Frankfurt am Main. KU 3-2016; 85: 14–16.

Peilsteiner, Holger:

Neunter Bauabschnitt folgt Neubau des Parkhauses. Interview mit der Geschäftsführerin des Klinikums Kulmbach. KU 3-2016; 85: 70–71.

Peilsteiner, Holger:

Neue Gesetzeslage und neue Herausforderungen. Fachgespräch mit Prof. Dr. Björn Maier und Kai Tybussek. KU Special März 2016; 85: 2–4.

Peilsteiner, Holger:

OP mit Cafe. Interview mit Dr. med. Tim Guderjahn, Leiter der Schön Klinik Vogtareuth GmbH & Co. KG. KU 4-2016; 85: 14–16.

Peilsteiner, Holger:

Fachwissen für Fachkräfte. 7. KU Kodierfachkräftekongress in Nürnberg am 3. März 2016. KU 4-2016; 85: 80–81.

Peilsteiner, Holger:

Klinisches Risikomanagement ist nicht Kür, sondern Pflicht. Interview mit Dr. Peter Gausmann, Geschäftsführer der GRB. KU 5-2016; 85: 13–16.

Peilsteiner, Holger:

Im Westen viel Neues. Das Universitätsklinikum RWTH Aachen wird zum Klinikgiganten. Peter Asché spricht mit der KU über den 420-Millionen-Euro-Plan. KU 8-2016; 85: 13–16.

Peilsteiner, Holger:

50 % Charité – 50 % Vivantes. Nina Beikert im Gespräch mit der KU-Redaktion über Labor Berlin. KU 10-2016; 85: 14–16.

Peilsteiner, Holger:

Von Me-too und Marketing-Mix. Dr. Christian Stoffers nimmt im Fachgespräch Stellung zu Krankenhausmarketing 4.0, zum Markenaufbau und zu „Frau Mayer“. KU Special Oktober 2016; 85: 79–81.

Penner, Dr. Andreas:

(Untaugliche) Werkzeuge für hehre Ziele. Ergebnisqualität im Krankenhausstrukturgesetz. KU 2-2016; 85: 23–25.

Penning, Ina:

Wie und wo sieht sich der Regionalverband Nordost der DGfM im Zeitalter der DRG Fallpauschalen? KU 4-2016; 85: 100.

Penter, Prof. Dr. Volker:

O wie OP-Checkliste. Mehr Sicherheit in der Chirurgie. KU 3-2016; 85: 12.

Penter, Prof. Dr. Volker:

S wie Strukturfonds. KU 7-2016; 85: 12.

Penter, Prof. Dr. Volker:

W wie Wahltarife. KU 11-2016; 85: 11.

Petz, Susanne, mit Meinolf Noeker, Albrecht Ebertzeder:

Führungskräfteentwicklung in psychiatrischen Kliniken und Einrichtungen. Ein lohnendes Investment zur Bewältigung der Herausforderungen. KU 9-2016; 85: 66–69.

Pfaffner, Kevin:

X wie das war wohl niX. KU 12-2016; 85: 12.

Plazek, Michael, mit Moritz Schnitger:

Ambulanter Sektor vor stationärem. Altenpflege kommunal gestalten – Welchen Beitrag können Krankenhäuser leisten? KU 7-2016; 85: 40–42.

Pogadl, Juliane, mit Stephan Porten:

Erstes Sozialgericht entscheidet zu ambulanten Zytostatika. Anmerkung zu Sozialgericht Nürnberg, Urteil vom 22. Oktober 2015 – S 7 KR 601/14 –. KU 4-2016; 85: 40–41.

Pohlenz, Christian:

Simulation spart 900.000 Euro. Planung und Praxis – durch Simulation den Planungsprozess transparenter gestalten. KU 12-2016; 85: 41–43.

Porten, Dr. Stephan, mit Juliane Pogadl:

Erstes Sozialgericht entscheidet zu ambulanten Zytostatika. Anmerkung zu Sozialgericht Nürnberg, Urteil vom 22. Oktober 2015 – S 7 KR 601/14 –. KU 4-2016; 85: 40–41.

Porten, Dr. Stephan, mit Janne Stolle:

Formale Anforderungen bei Wahlleistungsverfahren. Anmerkung zum Urteil LG Stuttgart vom 13. April 2016 – 13 S 123/15. KU 10-2016; 85: 70.

van der Pouw, Sjaak, mit Herbert Stähr:

Bezahlbare Versorgung durch strategische Partnerschaften. Ein Blick in die Niederlande. KU Special November 2016; 85: 11–13.

Proksch, Dr. Sabine, mit Petra Schubert:

Fokus Klarheit – Professionelle Verantwortungsübernahme. Verantwortlichkeiten, Aufgaben und Entscheidungsrahmen müssen klar definiert sein. KU 7-2016; 85: 23–27.

Prückner, Dr. med. Stephan, mit Sebastian Eberl:

Praxistest bestanden. Umsetzung der Alarm- und Einsatzplanung nach Amoklauf in München. KU 9-2016; 85: 24–26.

Puccio, Giacomo:

Grundversorgung der Bürger muss gewährleistet sein. BGH zur Anmeldepflicht für Zuwendungen an Kreisklinik. KU 7-2016; 85: 61–62.

Pursche, Julia, mit Claudia Schürmann-Schütte:

Krankenhaus-Bewertung in stürmischen Zeiten. Entscheidungsrelevante Werte auf Basis kapitalwertorientierter Verfahren. KU 5-2016; 85: 66–68.

Q

Queißer-Drost, Eva, mit Renate Stemmer, Heinrich Recken:

Auf dem Weg zu internationalen Standards. Differenzierte Aus- und Weiterbildung in der Pflege. KU Special Februar 2016; 85: 6–8.

R

Raab, Dr. Erika, mit Susanne Clemens:

Die Abrechnungsprüfung – aktuelle Entwicklungen. Grundsätze des BSG und ihre Auswirkungen in der Praxis. KU 5-2016; 85: 72–75.

Raab, Dr. Erika:

Die Akademisierung des Medizincontrollings. Ankunft in der Wissenschaft als eigener Vollzeitstudiengang. KU Special September 2016; 85: 13–15.

Raab, Dr. Erika:

Ein Blick zurück. Fünf Jahre Jahrestagung und Fachausschuss Entgeltsystem Psychiatrie und Psychosomatik. KU 10-2016; 85: 92–93.

Radbruch, Christoph:

Gemeinsam stark. Strukturreform stellt evangelische Einrichtungen vor Herausforderungen. KU 11-2016; 85: 27–28.

Radeleff, Jannis, mit Erwin Horndasch:

Wir sind eine neutrale Organisation. KU 1-2016; 85: 67.

Raida, Andrea, mit Matthias Klumpp, Sebastian Wibbeling, Dorothee Boehm, Christian Juhra:

Hilfe von den Besten. Telemedizinische Unterstützung der praeklinischen Maximalversorgung – Problemanalyse und Konzeptansatz. KU 6-2016; 85: 28–30.

Ralfs, Dr. Dirk:

Mehr Zeit pro Patient? Pflegenotstand im Krankenhaus. KU 11-2016; 85: 22–23.

Rashid, Dr. Asarnusch, mit Dominik Walter, Bernd Griewing:

Der Alarm kommt vor dem Fall. Durch Pflege-Knowhow und moderne Sensorik zu mehr Patientensicherheit auf der Station. KU 4-2016; 85: 67–70.

Ramolla, Dr. med. Thomas:

Lohnt der Aufwand? Integration des Ambulanten Operierens in die Klinikstruktur. KU 4-2016; 85: 17–19.

Recken, Heinrich, mit Eva Queißer-Drost, Renate Stemmer:

Auf dem Weg zu internationalen Standards. Differenzierte Aus- und Weiterbildung in der Pflege. KU Special Februar 2016; 85: 6–8.

Redemann, Dr. Peter:

Ungeahnte Probleme, neue Perspektiven. Erfolgreiche Fusion zweier Kreiskrankenhäuser in Sachsen-Anhalt. KU 8-2016; 85: 31–33.

Rehenbrock, Vera, mit Nicole Wrede:

Innovative Querdenker. Studienziel: Karriere im Gesundheitsmarkt. KU Special Februar 2016; 85: 12–14.

Reibe, Dr. Frank:

Alles, was Recht ist. Die DGFM bringt Licht in den Paragraphenschungel. KU 11-2016; 85: 77–78.

Reiher, Prof. Dr. Michael, mit Anna-Lena Müller:

Die Medizin wird weiblich. Was Ärztinnen der Generation Y fordern. KU 3-2016; 85: 54–58.

Reinboth, Christoph, mit Christoph Kumpf, Sebastian Freytag, Nicole Schlote:

Wirtschaftlichkeit und Prozessqualität steigern. Innovative IT-Landschaft im Klinikverbund unterstützt das Einkaufsmanagement. KU 9-2016; 85: 50–52.

Reinermann, Hubert, mit Klaudia Oehlmann:

Luxus wie im Fünfsternehotel. Ansprüche und Zahl der Wahlleistungspatienten steigen. KU Special 7-2016; 85: 28–29.

Reschke, Jörg:

Mit Investitionen in die Gewinnzone. Wie Patient und Klinik von Investitionen in Qualität profitieren. KU Special März 2016; 85: 14–15.

Rethmeier-Hanke, Anja, mit Birgit Schlepper:

Vom „Sondereinsatz“ zur Routine. Etablierung einer Flüchtlingsambulanz am Klinikum Lippe Detmold. KU 4-2016; 85: 31–35.

Richter, Jochen, mit Jan Schlenker, Björn Maier, Marcus Sidki:

Ohne Strategie kein Erfolg? Krankenhausstudie 2015 – Kliniken im Verbund stärker. KU 3-2016; 85: 64–67.

Riehle, Margaretha, mit Marion Friers:

Dieser Weg wird kein leichter sein. Qualitätsmanagement als Impulsgeber für systematische Organisationsoptimierung. KU 3-2016; 85: 34–38.

Rimkus, Dr. Gabriella, mit Elke Hoffmann, Ulf Dennler:

Wenn der Weg das Ziel ist. Qualitätsmanagement und Qualitätssicherung am Universitätsklinikum Jena. KU 10-2016; 85: 52–55.

Risse, Dr. Ing. Jörg, mit Peter Vetter, Stefanie Kolbe:

Altersmedizin bietet Chance zum Wachstum. Geriatisches Potenzial erkennen und Mehrerlöse nutzen. KU 1-2016; 85: 40–44.

Rixen, Dr. Gerrit, mit Karsten Kienitz:

Gesunder Wettbewerb im Gesundheitswesen? Sektoruntersuchung des Bundeskartellamtes und weitere Herausforderungen. KU 8-2016; 85: 65–67.

Röbbcke, Hans, mit Thomas Melosch, Ray Zegenhagen:

Mit Autopilot und Partner. Risikomanagement von Medizingeräten am Beispiel eines regionalen Klinikverbundes. KU 5-2016; 85: 26–30.

Romano, Dr. Terrie:

Hohes Niveau durch kanadische Innovationskraft. E-Health und Telemedizin in der Krankenhausversorgung in Ontario. KU 9-2016; 85: 53–56.

Ross, Dr. med. Birgit, mit Linda Wirmann:

Krankenhaushygiene 2016. Infektionen gar nicht erst entstehen lassen. KU 5-2016; 85: 38–41.

Rudolf, Dr. Thomas, mit Steffen Schmidt:

Schlüssel zum Sanierungserfolg. Möglichkeiten der IT werden nicht ausgeschöpft. KU 8-2016; 85: 50–52.

Rüdlin, Mark, mit Dirk Otto:

Das betrifft die Kliniken. Auswirkungen der EU-Datenschutz Grundverordnung. KU Special April 2016; 85: 92–94.

Rüther-Wolf, Dr. med. Katharina, mit Alfred Angerer, Eva Hollenstein, Robin Schmidt:

Patientenfokussierung und Effizienz als Widerspruch? PiZ – Der Patient im Zentrum am Universitätsspital Basel. KU 3-2016; 85: 21–25.

Rumpel, Silke, mit Ulrike Schenkel:

Statusmerkmal 9. Ändert sich der Leistungsumfang der Gesundheitsversorgung für Asylbewerber mit Einführung der elektronischen Gesundheitskarte? KU 3-2016; 85: 72–73.

Ruprecht, Nicole, mit Tino Jacob:

Effizientes Instandhaltungsmanagement. Potenziale strukturierter Datenbestände im Instandhaltungsmanagement und deren Auswirkung auf die Wertschöpfungskette. KU 2-2016; 85: 39–41.

S**Sander, André:**

Wir dursten nach Wissen und ertrinken in Daten. Neue Ansätze der Datenanalyse. KU Special April 2016; 85: 89–91.

Schaefer, Florian:

Einweiserkommunikation – effizient dank Klinikaußendienst. Arztpraxen im Mittelpunkt des Klinikmarketings; KU 7-2016; 85: 43–45.

Schäfer, Markus, mit Joachim Heizmann:

Im grünen Bereich. Finanzbuchhaltungssoftware als Controlling- und Frühwarnsystem. KU 7-2016; 85: 72–74.

Scheel, Jochen, mit Andreas Wachtel:

Pflegeberufereform – Jahrhundertchance nicht vermasseln. Warum eine Spezialisierung so wichtig ist für die sichere Pflege von Kindern und Jugendlichen. KU 9-2016; 85: 62–65.

Schenkel, Ulrike, mit Silke Rumpel:

Statusmerkmal 9. Ändert sich der Leistungsumfang der Gesundheitsversorgung für Asylbewerber mit Einführung der elektronischen Gesundheitskarte? KU 3-2016; 85: 72–73.

Scherbaum, Michael:

Warten? Nein, danke! Neues Personenleitsystem garantiert effiziente Abläufe. KU 12-2016; 85: 44–45.

Schierbaum, Jens, mit Rolf Opalka:

Durchatmen und Geld sparen. Klinikum Minden spart rund 10.000 Euro pro Jahr nach Produktvergleich – bessere Luftqualität inklusive. KU Special November 2016; 85: 17–19.

Schlarmann, Ulrike, mit Andreas Becker, Stefan Konermann:

Frühe Wege aus der Krise. Zum Schutzschirmverfahren für Krankenhäuser. KU 9-2016; 85: 13–16.

Schlenker, Dr. med. Jan, mit Björn Maier, Marcus Sidki, Jochen Richter:

Ohne Strategie kein Erfolg? Krankenhausstudie 2015 – Kliniken im Verbund stärker. KU 3-2016; 85: 64–67.

Schlenker, Dr. med. Jan:

Strategie im Krankenhaus. Das KHSB als Impulsgeber für Strategieentwicklungsprozesse. KU Special März 2016; 85: 12–13.

Schlepper, Birgit, mit Anja Rethmeier-Hanke:

Vom „Sondereinsatz“ zur Routine. Etablierung einer Flüchtlingsambulanz am Klinikum Lippe Detmold. KU 4-2016; 85: 31–35.

Schlote, Nicole, mit Christoph Kumpf, Sebastian Freytag, Christoph Reinboth:

Wirtschaftlichkeit und Prozessqualität steigern. Innovative IT-Landschaft im Klinikverbund unterstützt das Einkaufsmanagement. KU 9-2016; 85: 50–52.

Schmid, Dr. Alexander, mit Ulrich Mauerer, Florian Maier, Daniel Wischer:

Kleines Programm, große Hilfe. Die neue Generation der Krankenhaus-Apps. KU 3-2016; 85: 42–46.

Schmidt, Robin, mit Katharina Rütter-Wolf, Alfred Angerer, Eva Hollenstein:

Patientenfokussierung und Effizienz als Widerspruch? PiZ – Der Patient im Zentrum am Universitätsspital Basel. KU 3-2016; 85: 21–25.

Schmidt, Dr. Steffen:

E-Health-Gesetz – lang ersehnt, Erwartungen erfüllt? Dreh- und Angelpunkt ist die Schaffung der nötigen Kommunikations- und Sicherheitsinfrastruktur. KU 2-2016; 85: 68–69.

Schmidt, Dr. rer.pol. Steffen, mit Frank Dörje, Harald Dormann:

Mehr zum Medikationsplan. E-Health-Gesetz offenbart Schwächen. KU Special April 2016; 85: 86–88.

Schmidt, Dr. Steffen, mit Thomas Rudolf:

Schlüssel zum Sanierungserfolg. Möglichkeiten der IT werden nicht ausgeschöpft. KU 8-2016; 85: 50–52.

Schmitt, Joachim M., mit Manfred Beeres:

Rückschritt in der Telekardiologie. Auswirkungen der neuen EBM-Ziffer auf die telemedizinische Versorgung von Herzschrittmacherpatienten. KU 6-2016; 85: 24–26.

Schmitt, Joachim M., mit Manfred Beeres:

Patientenversorgung digital. Fünf Handlungsfelder für die Medizintechnologie-Branche. KU 9-2016; 85: 38–40.

Schmitz, Christoph, mit Sebastian Finger:

Zeitvertreib im Netz. Digitaler Lesezirkel im Hamburger Marienkrankenhaus bereichert den Krankenhausaufenthalt. KU 9-2016; 85: 73–75.

Schmitz, Dirk, mit Roger Marx, Sebastian Klute:

Frauenherzen schlagen anders. Zur Implementierung einer frauenspezifischen kardiologischen Rehabilitation in der MediClin Rehabilitationsklinik in Essen-Kettwig. KU 1-2016; 85: 30–34.

Schmutzler, Dr. Marcel:

Pflegekräfte aus Nicht-EU-Staaten. Das Projekt Triple Win unterstützt von der Vorbereitung bis zur Berufsanerkennung. KU 11-2016; 85: 42–43.

Schneider, Andreas, mit Jacqueline Althaller:

Lachen als helfendes Mittel für Patienten und Mitarbeiter. Wie der Verein „Zeit des Lachens“ das Klimafeld in Krankenhäusern positiv unterstützt. KU 2-2016; 85: 53–56.

Schnitger, Moritz, mit Michael Plazek:

Ambulanter Sektor vor stationärem. Altenpflege kommunal gestalten – Welchen Beitrag können Krankenhäuser leisten? KU 7-2016; 85: 40–42.

Schöffski, Prof. Dr. Oliver, mit Stefanie Hessemer:

Interaktion auf Augenhöhe. Weiterbildungsstudiengänge verbessern Kommunikationsfähigkeit zwischen den Disziplinen. KU Special Februar 2016; 85: 9–11.

Schömig, Univ.-Prof. Dr. med. Edgar:

Heilende Wände. Neues Farb- und Materialkonzept für Bettenhaus-Sanierung der Uniklinik Köln. KU 8-2016; 85: 44–47.

Scholz, Prof. Dr. med. Jens, mit Oliver Grieve:

Wie Phoenix aus der Asche. Die Universitätsmedizin der Zukunft in Schleswig-Holstein. KU 6-2016; 85: 46–49.

Scholz, Prof. Dr. med. Jens, mit Burkhard Landré:

Ein Universitätsklinikum zum Festpreis. IKSH: Planerisch optimierte Lösung durch Wettbewerblichen Dialog. KU 8-2016; 85: 40–42.

Scholz, Dr. Ralf, mit Brigitte Bösch:

Untertägige Leistungsanalyse erhöht die Akzeptanz. Effektiverer Einsatz der Personalressourcen in den OPs der Alexianer Landkreis Diepholz GmbH. KU 4-2016; 85: 26–30.

Scholz, Siegfried, mit Peter Littig:

Pflegeberufe im Wandel. DEKRA-Arbeitsmarktreport: Anforderungen an Pflegende steigen. KU 8-2016; 85: 60–62.

Schraml, Prof. Dr. Alexander, mit Manfred Wendl, Jürgen Winter:

Klinik-Verbund 2.0. Effektive Vernetzung in der Genossenschaft Klinik-Kompetenz-Bayern. KU 8-2016; 85: 34–36.

Schreiner, Katharina, mit Peter Coy:

Leistungsorientierung statt Antragsverfahren. Eine kritische Analyse zur Einführung der leistungsorientierten Investitionsfinanzierung in Hessen. KU 7-2016; 85: 14–16.

Schrödel, Bodo:

Entlassmanagement. In Zeiten von Ausschreibungen – ein Kommentar. KU 3-2016; 85: 59–60.

von Schroeders, Dr. med. Nikolai:

Im Spannungsfeld zwischen Veränderung und Tradition. DRG-Tag des Herbstsymposiums der Deutschen Gesellschaft für Medizincontrolling am 27. September in Frankfurt a.M. KU 7-2016; 85: 84.

von Schroeders, Dr. med. Nikolai:

Das PEPP-System ist tot – es lebe das PEPP-System. 1. Tag des Herbstsymposiums der Deutschen Gesellschaft für Medizincontrolling am 26. September 2016 in Frankfurt a. M. zum Entgeltsystem Psychiatrie und Psychosomatik. KU 8-2016; 85: 80–81.

Schröter, Wilfried, mit Stephan Judick:

Im Wandel der Zeit. Modernes Bauen und Strukturieren am Allgemeinen Krankenhaus Celle. KU 11-2016; 85: 65–67.

Schubert, Petra:

Arbeitgeberattraktivität deutscher Krankenhäuser. Die Geschäftsführung weiß, was die Jungen wollen. KU 5-2016; 85: 59–61.

Schubert, Petra, mit Sabine Proksch:

Fokus Klarheit – Professionelle Verantwortungsübernahme. Verantwortlichkeiten, Aufgaben und Entscheidungsrahmen müssen klar definiert sein. KU 7-2016; 85: 23–27.

Schürmann-Schütte, Claudia, mit Julia Pursche:

Krankenhaus-Bewertung in stürmischen Zeiten. Entscheidungsrelevante Werte auf Basis kapitalwertorientierter Verfahren. KU 5-2016; 85: 66–68.

Sidki, Prof. Dr. Marcus, mit Jan Schlenker, Björn Maier, Jochen Richter:

Ohne Strategie kein Erfolg? Krankenhausstudie 2015 – Kliniken im Verbund stärker. KU 3-2016; 85: 64–67.

Siefert, Dr. Bernd, mit Kamila Zimny:

Keine Überraschungen. Änderungen des Jahresabschlusses von Krankenhäusern durch das BilRUG. KU 4-2016; 85: 76–79.

Spyra, Gerald:

Neue EU-Verordnungen und der Datenschutz. Der Datenschutz beim Einsatz von Software-Medizinprodukten im Lichte der beiden neuen EU-Verordnungen. KU Special November 2016; 85: 8–10.

Staemmler, Prof. Dr.-Ing. Martin:

Sichere Telekooperation in der Medizin. Datenschutzkonformer Austausch von Bilddaten und Dokumenten. KU Special April 2016; 85: 95–97.

Stähr, Herbert, mit Sjaak van der Pouw:

Bezahlbare Versorgung durch strategische Partnerschaften. Ein Blick in die Niederlande. KU Special November 2016; 85: 11–13.

Stamer, Knut, mit Edeltraud Bernhard, Ulrich R. Maurer:

Zufriedene Mitarbeiter dank Supervision. Mit Motivation und Weiterbildung Mitarbeiter gewinnen und binden. KU 11-2016; 85: 68–70.

Stegemann, Dr. Manuel, mit Oliver Kappes, Steffi Miroslau, Heide Wiechmann:

Potenziale der Personalentwicklung. Strategische Personalentwicklung ist keine Nebentätigkeit. KU 11-2016; 85: 35–38.

Stemmer, Prof. Dr. Renate, mit Eva Queißer-Drost, Heinrich Recken:

Auf dem Weg zu internationalen Standards. Differenzierte Aus- und Weiterbildung in der Pflege. KU Special Februar 2016; 85: 6–8.

Stoffers, Dr. Christian:

Mehr als ein oberflächlich pinker Anstrich. Gender-Marketing im Krankenhaus. KU 2-2016; 85: 57–59.

Stolle, Janne, mit Stephan Porten:

Formale Anforderungen bei Wahlleistungsverfahren. Anmerkung zum Urteil LG Stuttgart vom 13. April 2016 – 13 S 123/15. KU 10-2016; 85: 70.

Strasheim, Dr. Roland:

Der Weg zu Transparenz und Effizienz. Etablierung eines neuen Steuerungssystems im Agaplesion MVZ Frankfurt – 2. Siegerpreis beim DVKC Förderpreis 2016. KU 10-2016; 85: 74–75.

Strehl-Domen, Stephanie:

Frühjahrsforum der Deutschen Hochschulmedizin. Universitätsmedizin 2025: Wohin geht die Entwicklung? KU 6-2016; 85: 85–86.

Stumpf, Birgit, mit Peter Magunia, Dominik Borgel, Johannes Golüke:

Erfolgsmodell Fundraising. Warum immer mehr Kliniken Fundraising betreiben. KU 8-2016; 85: 68–71.

Sumser, Stefan, mit Markus Thalheimer:

Die Qualität muss stimmen. Qualitätsoffensive für Medizinprodukte der TK und des Universitätsklinikums Heidelberg. KU Special November 2016; 85: 2–4.

T

Technau, Johannes:

80% des Erfolgs ist die Vorbereitung. Eine deutsch-niederländische Vorbereitung auf den Markt für Medizintechnologie. KU 6-2016; 85: 36–38.

Terlohr, Tim, mit Marcus Hahn:

Unterstützung des Patiententransportdienstes. Entwicklung und Einsatz einer Webanwendung. Siegerbeitrag im Wettbewerb um den DVKC-Förderpreis 2016. KU 7-2016; 85: 75–77.

Tewes, Melanie:

Die Besonderheit des Falles dokumentieren. Die Abrechnung von Laborleistungen in der Notfallambulanz. KU 1-2016; 85: 28–29.

Tewes, Melanie:

Alles plausibel? Plausibilitätsprüfung in der Notfallambulanz. KU 4-2016; 85: 42–43.

Thalheimer, Dr. med. Markus, mit Stefan Sumser:

Die Qualität muss stimmen. Qualitätsoffensive für Medizinprodukte der TK und des Universitätsklinikums Heidelberg. KU Special November 2016; 85: 2–4.

Thalmayr, Maria:

Wie kriegt man Kosten sexy? Kostenfaktor Krankenhaustechnik. KU 2-2016; 85: 33–36.

Thiel, Heinrich, mit Holger Hanisch, Nicolas Krämer:

Sesam, öffne Dich. Reduktion der Keimübertragung durch berührungslose Zugangskontrollsysteme. KU 5-2016; 85: 34–36.

Thielscher, Prof. Dr. Dr. Christian, mit Matthias Klumpp, Konrad Obermann, Dirk Isenberg, Stefan Thielscher:

Telecounseling in der Psychiatrie. Eine Analyse mit Lösungsansätzen. KU 12-2016; 85: 48–51.

Thielscher, Dr. med. Stefan, mit Matthias Klumpp, Christian Thielscher, Konrad Obermann, Dirk Isenberg:

Telecounseling in der Psychiatrie. Eine Analyse mit Lösungsansätzen. KU 12-2016; 85: 48–51.

Thommen, Christoph, mit Simon Hölzer:

Refinanzierung von Krankenhausinvestitionen. Integration von Anlagenutzungskosten in die Bewertung von Fallpauschalen am Beispiel der Schweiz. KU 10-2016; 85: 71–73.

Thon, Ingo, mit Marius Manke:

Individuelle Stärken – gemeinsame Standards. „SIMBA“ soll BG Kliniken strukturierten Austausch zu wichtigen Kennzahlen und Informationen ermöglichen. KU 8-2016; 85: 17–19.

Timmermann, Prof. Dr. med. Beate, mit Kai Züger:

Integration von Präzision. Das Westdeutsche Protonentherapiezentrum am Uniklinikum Essen. KU 6-2016; 85: 50–52.

Trayer, Dr. Martin, mit Karsten Kienitz:

Nachbesetzung von Arztstellen im MVZ. Anmerkung zum BSG-Urteil vom 4. Mai 2016 (Az. B 6 KA 21/15 R); KU 12-2016; 85: 63–64.

U

Ulbrich, Dr. Sebastian, mit Denis Korneev:

Honorararzt im Klinikum – ein abhängig Beschäftigter? Sozial-, arbeits- und steuerrechtliche Aspekte der Klinikfähigkeit externer Ärzte. KU 1-2016; 85: 59–61.

V

Ventzke, Dr. Roland, mit Hannah Maria Werner:

6 starke Partner und eine noch stärkere Idee. 16 Jahre 6K KlinikVerbund Schleswig-Holstein. KU 8-2016; 85: 28–30.

Vetter, Peter, mit Jörg Risse, Stefanie Kolbe:

Altersmedizin bietet Chance zum Wachstum. Geriatrisches Potenzial erkennen und Mehrerlöse nutzen. KU 1-2016; 85: 40–44.

Vollmöller, Dr. Thomas:

Neuregelung für NUB. Das GKV-VSG soll für mehr Rechtssicherheit sorgen und enthält ein neues Verfahren zur Nutzenbewertung. KU 1-2016; 85: 62–64.

Voss, Christian, mit Alexander Böhm:

Personalkosten im OP-Management. Personalplanung: Schlüssel zum erfolgreichen Krankenhaus. KU 11-2016; 85: 57–58.

W

Wachhals, Detlef, mit Clemens Graf von Wedel:

Onlinebeschaffung von Strom und Gas. Die KMG Kliniken sparen viel Arbeit, Zeit und Geld. KU 2-2016; 85: 37–38.

Wachtel, Andreas, mit Jochen Scheel:

Pflegeberufereform – Jahrhundertchance nicht vermasseln. Warum eine Spezialisierung so wichtig ist für die sichere Pflege von Kindern und Jugendlichen. KU 9-2016; 85: 62–65.

Wacker, Frank:

Kosten-Nutzen-Rechnung für Planung in der Technik. Aktuelle Herausforderungen vor dem Hintergrund des Krankenhausstrukturgesetzes (KHSG). KU Special November 2016; 85: 20–22.

Wäschle, Dr. med. Rainer M.:

Zeit für Erlöse. Leitfaden zur Kalkulation von DRG-Erlösen pro Op-Minute. KU 4-2016; 85: 20–23.

Wäschle, Dr. med. Reiner M.:

Eine Sechs-Jahres-Bilanz. Beurteilung der Leistungsentwicklung eines universitären OP-Bereichs. KU 10-2016; 85: 48–51.

Wäschle, Dr. med. Reiner M., mit Martin Bauer:

Die Leistung steigern. Optimierungsmaßnahmen zur Leistungssteigerung in einem universitären Zentral-OP. KU 11-2016; 85: 53–56.

Wagner, Andreas, mit Irmtraut Gürkan, Stephanie Wiese-Heß:

Selbst ist der Plan. Elektronische Portallösung für einen besseren Umgang mit Arbeitszeit. KU 3-2016; 85: 47–50.

Wagner, Nicole:

Indikationsprüfung bei Stammzelltransplantationen. Welche Bewertungsmaßstäbe müssen angelegt werden? KU 2-2016; 85: 70–71.

Wagner, Nicole:

Fallpauschalenkatalog missachtet. Können Krankenkassen bei umstrittener wissenschaftlicher Datenlage einer Behandlungsmethode einen Leistungsschluss fordern? KU 7-2016; 85: 63–64.

Wagner, Nicole, mit Karin Wendland:

Die Prüfung der sachlich-rechnerischen Richtigkeit. Wie ein erfundenes Prüfrezime der Aufwandspauschale zur Bedeutungslosigkeit und den Kostenträgern zu Einsparungen in Millionenhöhe verhilft. KU 12-2016; 85: 65–66.

Wallborn, Doreen, mit Christoph Gatermann:

Krankenversorgung, Forschung und Lehre auf höchstem Niveau. Zentralinstitut für Seelische Gesundheit in Mannheim – Neubau J4. KU Special Juli 2016; 85: 4–6.

Walter, Dominik, mit Asarnusch Rashid, Bernd Griewing:

Der Alarm kommt vor dem Fall. Durch Pflege-Knowhow und moderne Sensorik zu mehr Patientensicherheit auf der Station. KU 4-2016; 85: 67–70.

Waschatz, Berit, mit Saskia Lemm:

Die Pflege stärken und die Zukunft gestalten. UKE-Vorstand Joachim Pröbß ist „Manager des Jahres 2015“; KU 6-2016; 85: 54–56.

Weber, Eugen:

Wohlfühlbäder für Groß und Klein. Eine Frage der Organisation – Die Rehaklinik Schwabenland sanierte 20 Bäder im laufenden Betrieb. KU Special Juli 2016; 85: 30–32.

Von Wedel, Clemens Graf, mit Detlef Wachhals:

Onlinebeschaffung von Strom und Gas. Die KMG Kliniken sparen viel Arbeit, Zeit und Geld. KU 2-2016; 85: 37–38.

Wegener, Thomas, mit Silke Griebhammer, Dieter Olbrich:

Individuelle Unterweisung. IT-Lösung für Brandschutz- und andere Pflichtschulung im Gesundheitssektor. KU 3-2016; 85: 39–41.

Weimann, PD Dr. Andreas, mit Oliver Harzer:

Hauptsache qualitätsgesichert. Die Organisationsform der labordiagnostischen Versorgung eines Krankenhauses ist nicht entscheidend. KU 10-2016; 85: 22–24.

Weiß, Dr. M.Sc. Gunther K.:

Universitätsklinikum Gießen Marburg. Zehn Jahre Universitätsmedizin in privater Verantwortung. KU 8-2016; 85: 20–23.

Weißer, Michael, mit Thomas Kersting, Sebastian Irps:

In der Pflicht. §137h: NUB-Anfrage und Nutzenbewertung für Hochrisiko-Medizinprodukte – neue Anforderungen an Krankenhäuser. KU 9-2016; 85: 57–61.

Weitermann, Christian:

Medizincontroller im Berufsleben. Ein Erfahrungsbericht. KU Special September 2016; 85: 18–19.

Weitz, Manfred:

Neue Technik, neue Gefahr. Unzureichender Datenschutz im Gesundheitswesen. KU 7-2016; 70–71.

Wellner, Dr. Stefanie:

Ärzte aus Leidenschaft. Was ausländische Fachkräfte in ein deutsches Krankenhaus zieht. KU 6-2016; 85: 64–65.

Wellner, Dr. Stefanie:

Gemeinsam sind wir stark. Frühjahrstagung der VKD-Landesgruppe Mitteldeutschland am 14. und 15. April 2016 in Weimar. KU 6-2016; 85: 82–83.

Wellner, Dr. Stefanie:

Dialog im Vordergrund. Fachmesse Krankenhaus Technologie am 20. und 21. April 2016 in Gelsenkirchen. KU 6-2016; 85: 84.

Wellner, Dr. Stefanie:

Wir müssen ins Wasser springen. Nachbesserungsbedarf zeigt sich erst im Echtbetrieb. Fachgespräch. KU Special September 2016; 85: 2–4.

Welz-Spiegel, Dr. Claudia, mit Birgit Klusmeier:

Klinisches Risikomanagement. Fehlerprävention als Chance. In vielen Einrichtungen fehlt es an anwendungsorientierter Systematisierung der Einzelmaßnahmen für den klinischen Alltag. KU 5-2016; 85: 31–33.

Wendl, Manfred, mit Alexander Schraml, Jürgen Winter:

Klinik-Verbund 2.0. Effektive Vernetzung in der Genossenschaft Klinik-Kompetenz-Bayern. KU 8-2016; 85: 34–36.

Wendland, Karin:

Nachforderung von Krankenhausvergütung. Möglichkeiten der Nachberechnung gegenüber der GKV. KU 10-2016; 85: 68–69.

Wendland, Karin, mit Nicole Wagner:

Die Prüfung der sachlich-rechnerischen Richtigkeit. Wie ein erfundenes Prüfrezime der Aufwandspauschale zur Bedeutungslosigkeit und den Kostenträgern zu Einsparungen in Millionenhöhe verhilft. KU 12-2016; 85: 65–66.

Werner, Hannah Maria, mit Roland Ventzke:

6 starke Partner und eine noch stärkere Idee. 16 Jahre 6K KlinikVerbund Schleswig-Holstein. KU 8-2016; 85: 28–30.

Werner, Susanne:

Gefährliche Grauzone. Neue Praxisempfehlungen zum Alkoholkonsum in Rehakliniken. KU 10-2016; 85: 36–38.

Westerfellhaus, Andreas:

Jahrhundertchance Pflegeberufereformgesetz. Warum die neue, moderne Pflegeausbildung für die Patientensicherheit so wichtig ist. KU 7-2016; 85: 20–22.

Wibbeling, Dr.-Ing. Sebastian, mit Matthias Klumpp, Andrea Raida, Dorothee Boehm,

Christian Juhra:

Hilfe von den Besten. Telemedizinische Unterstützung der praeklinischen Maximalversorgung – Problemanalyse und Konzeptansatz. KU 6-2016; 85: 28–30.

Wibbeling, Dr. –Ing. Sebastian, mit Marcus Hintze:

Krankenhaus 4.0. Mehr als nur die Digitalisierung von Krankenhäusern. KU 9-2016; 85: 35–37.

Wiechmann, Dr. Heide, mit Manuel Stegemann, Oliver Kappes, Steffi Miroslau:

Potenziale der Personalentwicklung. Strategische Personalentwicklung ist keine Nebentätigkeit. KU 11-2016; 85: 35–38.

Wiese-Heß, Stephanie, mit Irmtraut Gürkan, Andreas Wagner:

Selbst ist der Plan. Elektronische Portallösung für einen besseren Umgang mit Arbeitszeit. KU 3-2016; 85: 47–50.

Windeck, Dr. Peter:

Führungskräfte: Digital-Know-how wird Pflicht. Studie: Jedes zweite Krankenhaus erwartet eine starke Digitalisierung der medizinischen Leistungen. KU 1-2016; 85: 51–53.

Winkler, Markus, mit Xaver Frauenknecht:

Ihr da oben! Aufwärtsbeurteilung als Beitrag zur Veränderung der Führungskultur in Gesundheitsunternehmen. KU 8-2016; 85: 54–56.

Winter, Jürgen, mit Alexander Schraml, Manfred Wendl:

Klinik-Verbund 2.0. Effektive Vernetzung in der Genossenschaft Klinik-Kompetenz-Bayern. KU 8-2016; 85: 34–36.

Wirmann, Linda, mit Birgit Ross:

Krankenhaushygiene 2016. Infektionen gar nicht erst entstehen lassen. KU 5-2016; 85: 38–41.

Wischer, Daniel, mit Alexander Schmid, Ulrich Mauerer, Florian Maier:

Kleines Programm, große Hilfe. Die neue Generation der Krankenhaus-Apps. KU 3-2016; 85: 42–46.

Witte, Prof. Dr. Otto W., mit Dirk Brämer, Albrecht Günther, Ulf Dennler, Jens Maschmann:

Konfliktfeld Schlaganfallmortalität. Bilden Kennzahlen immer gute Qualität ab? KU Special September 2016; 85: 5–7.

Wittrich, Anke, mit Patrick Jahn, Moritz Ernst, Andrea Lemke:

Dem Fachkräftemangel begegnen. Zu einer Personalfinanzierung, die den Pflegebedarf berücksichtigt. KU 11-2016; 85: 24–26.

Wolfram, Dr. Thomas:

600 neue Türkliniken. Wie Hygienemanagement in Krankenhäusern hilft, Vertrauen zu schaffen. KU 1-2016; 85: 48–50.

Wolfsteiner, Christian, mit Matthias Deters:

Outsourcing von Therapieabteilungen. Chancen in der Spezialisierung von Krankenhäusern. KU 1-2016; 85: 45–47.

Wrede, Nicole, mit Vera Regenbrock:

Innovative Querdenker. Studienziel: Karriere im Gesundheitsmarkt. KU Special Februar 2016; 85: 12–14.

Z

Zarling, Anna:

Statt Mauern Brücken bauen. KU 4-2016; 85: 82.

Zarling, Anna:

Herr Mayer? Ich heiße doch Schmidt! Interview mit Hardy Müller. KU 12-2016; 85: 14–16.

Zegenhagen, Ray, mit Hans Röbbbecke, Thomas Melosch:

Mit Autopilot und Partner. Risikomanagement von Medizingeräten am Beispiel eines regionalen Klinikverbundes. KU 5-2016; 85: 26–30.

Ziegler, Matthias, mit Alexander Böhm:

Neue Partnerschaft im Bereich Benchmarking. Medizincontrolling des QuMiK-Verbunds erweitern ihre Krankenhausvergleiche um überregionales OP-Benchmarking. KU Special September 2016; 85: 20–23.

Zimny, Kamila, mit Bernd Siefert:

Keine Überraschungen. Änderungen des Jahresabschlusses von Krankenhäusern durch das BilRUG. KU 4-2016; 85: 76–79.

Zingler, Martina:

Das versteckte Risiko: auf IT-Systemen gespeicherte Daten. So schützen selbstverschlüsselnde SSDs kritische Daten und beschleunigen Prozesse. KU 7-2016; 85: 78–79.

Zinn, Prof. Dr. phil. Winfried, mit Marsha Fleischer:

Patientensicherheit ist messbar. Maßnahmen des Risikomanagements: von der Pflicht zur Kür. KU 12-2016; 85: 17–21.

Züger, Kai, mit Beate Timmermann:

Integration von Präzision. Das Westdeutsche Protonentherapiezentrum am Uniklinikum Essen. KU 6-2016; 85: 50–52.